

## **Fokus Studie 2018**

Vorgehen von Absolventen und Absolventinnen der  
Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche



Schlussbericht zuhanden IngCH

**Auftraggeber**

Verband IngCH Engineers Shape our Future

**Auftragnehmer**

Rütter Soceco – Sozioökonomische Forschung und Beratung

Weingartenstrasse 5

8803 Rüslikon

Tel: +41 (0)44 724 27 70

E-Mail: [info@ruetter-soceco.ch](mailto:info@ruetter-soceco.ch)

Web: [www.ruetter-soceco.ch](http://www.ruetter-soceco.ch)

**Projektleiterin/Autorin**

Corina Rieser

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Management Summary</b>   | <b>4</b>  |
| <b>1. Ausgangslage und Fragestellung</b>  | <b>6</b>  |
| <b>2. Datengrundlage und Methodik</b>   | <b>6</b>  |
| 2.1 Datengrundlage  | 6         |
| 2.2 Methodisches Vorgehen   | 7         |
| <b>3. Ergebnisse</b>  | <b>8</b>  |
| 3.1 Wichtige Aspekte bei der Jobsuche   | 8         |
| 3.1.1 <i>Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Unterschiede nach Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft</i>                              | 8         |
| 3.1.2 <i>Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Vergleich nach Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen</i>                   | 16        |
| 3.1.3 <i>Vergleich zwischen Absolvent/innen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen – getrennt nach Universität und Fachhochschule</i> | 21        |
| 3.2 Strategien bei der Stellensuche   | 26        |
| 3.2.1 <i>Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Unterschiede nach Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft</i>                              | 26        |
| 3.2.2 <i>Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Vergleich nach Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen</i>                   | 37        |
| 3.2.3 <i>Vergleich zwischen Absolvent/innen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen – getrennt nach Universität und Fachhochschule</i> | 44        |
| <b>Anhang</b>   | <b>52</b> |

## Management Summary

Für den Verband IngCH hat Rütter Soceco die Daten der Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017 des Bundesamtes für Statistik ausgewertet. Der Verband interessiert sich insbesondere für die Frage, wie Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen der Ingenieurwissenschaften nach Abschluss ihres Studiums eine Arbeitsstelle suchen und finden (Strategien) und welche Aspekte ihnen bei ihrer zukünftigen Arbeitsstelle wichtig sind. Die Studie untersucht zum einen, welche Unterschiede sich diesbezüglich innerhalb der Ingenieurwissenschaften zeigen. Zu diesem Zweck erfolgen die Auswertungen nach Faktoren wie Hochschultyp, Geschlecht, Herkunft oder Fachrichtungen bzw. Studiengang. Zum anderen gibt die Studie Aufschluss darüber, wie sich Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften von Absolvent/innen anderer Studienrichtungen in Bezug auf die Bewertung von wichtigen Aspekten bei der Stellensuche sowie die dabei angewendeten Strategien unterscheiden.

### *Wichtige Aspekte bei der Stellensuche*

- Absolventen und Absolventinnen der Ingenieurwissenschaften legen nach dem Studienabschluss Wert darauf, eine Stelle in ihrem Fachbereich zu finden. Es ist ihnen sehr wichtig, ein gutes Arbeitsklima vorzufinden, ihre fachlichen Qualifikationen und eigenen Vorstellungen bei der Arbeit einzubringen und sich am neuen Arbeitsort fachlich weiterentwickeln zu können. Aspekte, wie möglichst schnell irgendeine Arbeit zu finden oder sich gegenüber der bisherigen Ausbildung neu auszurichten, sind dagegen eher weniger von Bedeutung. Geografische Aspekte, wie in einer anderen Sprachregion innerhalb der Schweiz oder im Ausland eine Arbeitsstelle zu finden, werden von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften insgesamt als eher unwichtig angesehen.
- Die Auswertung zeigt, dass Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften in Abhängigkeit von Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft die Wichtigkeit einzelner Aspekte unterschiedlich bewerteten:
  - Ingenieur/innen mit einem Universitätsabschluss und Bildungsausländer/innen scheinen in Bezug auf den Arbeitsort flexibler zu sein und bewerten den Aspekt, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, als eher wichtig. Dies im Unterschied zu den insbesondere einheimischen Fachhochschulabsolvent/innen, die tendenziell in der näheren Umgebung eine Stelle suchen und für welche die Internationalität des Arbeitsumfelds eher unwichtig ist.
  - In Bezug auf das Geschlecht zeigen die Ergebnisse für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften, dass für Frauen die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten tendenziell mehr von Bedeutung ist als für die männlichen Kollegen. Sie bewerten diesen Aspekt als eher unwichtig.
- Werden Absolvent/innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen verglichen, zeigen sich ebenfalls Unterschiede in der Bewertung einzelner Aspekte bei der Stellensuche. Karriere-Aspekte wie gute Aufstiegsmöglichkeiten, ein hohes Einkommen oder ein Arbeitgeber mit hohem Ansehen sind für Uni-Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften z.B. mässig bis eher wichtig. Sie bewerten diese Aspekte minimal höher als der Durchschnitt aller Studienrichtungen, jedoch nicht so hoch wie Absolvent/innen der Rechtswissenschaften.

### *Angewandte Strategien bei der Stellensuche*

- Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften von Universitäten und Fachhochschulen greifen bei der Stellensuche hauptsächlich auf folgende Strategien zurück: Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber, Initiativbewerbungen, Bewerbung auf Stelleninserate aus dem Internet. Als letztlich ausschlaggebende Strategie für eine erfolgreiche Stellensuche wurde am häufigsten das Bewerben auf Stelleninserate aus dem Internet genannt.
- In Abhängigkeit von Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft ergaben sich nur geringfügige Unterschiede in Bezug auf die angewendeten Strategien bei der Stellensuche von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften. Die eben genannten drei Strategien wurden von allen Gruppen am häufigsten angewendet. Die übrigen Strategien wurden je nach Gruppe unterschiedlich häufig angewendet:

- Von den Ingenieur/innen mit Fachhochschulabschluss nutzte insgesamt ein grösserer Anteil Angebote von privaten Stellen- oder Personalvermittlungsbüros oder bewarb sich auf Stelleninserate in Printmedien als Ingenieur/innen mit Universitätsabschluss. Fachhochschulabsolvent/innen nutzen diese Strategien doppelt so häufig wie Universitätsabsolvent/innen.
- Bildungsausländer/innen nutzten im Vergleich zu Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen mit einem Abschluss im Ingenieurwesen häufiger persönliche Kontakte sowie ihr Netzwerk zu Professor/innen und Assistent/innen. Ebenfalls besuchten sie im Zusammenhang mit der Stellensuche doppelt so häufig Kongresse/Messen/Foren.
- Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften wandten im Vergleich zu den übrigen Disziplinen die gleichen drei Strategien am häufigsten an (Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber, Initiativbewerbungen, Bewerbung auf Stelleninserate aus dem Internet). Es zeigte sich aber, dass Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften im Vergleich zu Absolvent/innen der übrigen Disziplinen häufiger ihr universitäres Netzwerk (Professor/innen, Assistent/innen) für die Stellensuche nutzten. Absolvent/innen der übrigen Disziplinen setzten dagegen häufiger auf Kontakte aus ihrem übrigen, persönlichen Netzwerk.

# 1. Ausgangslage und Fragestellung

Der Vorstand von IngCH interessiert sich für die Frage, wie Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen der Ingenieurwissenschaften nach Abschluss ihres Studiums eine Arbeitsstelle suchen. Konkret wünscht sich der Vorstand mehr Informationen darüber, welche Aspekte für Ingenieurwissenschaftler/innen bei der Stellensuche von Bedeutung sind und welche Strategien sie anwenden, um nach dem Studienabschluss eine Arbeitsstelle zu finden.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt seit 2003 alle zwei Jahre eine grossangelegte Panelstudie bei Absolventen und Absolventinnen von Schweizer Hochschulen durch und befragt diese zu verschiedenen Themen bezüglich dem Übergang vom Studium in die Arbeitswelt. Diese sogenannte Hochschulabsolvent/innenbefragung umfasst dazu zwei Fragen, die Aufschluss über wichtige Aspekte bei der Stellensuche sowie die bei der Stellensuche angewandten Strategien von Hochschulabsolventen aller Fachbereiche geben.

Der Vorstand von IngCH hat Rütter Soceco mit der Auswertung dieser beiden Fragen aus der Hochschulabsolvent/innenbefragung beauftragt. Die Analyse soll Antworten auf folgende Forschungsfragen geben:

- Welche Aspekte waren für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften beim Übergang vom Studium ins Berufsleben wichtig bei der Stellensuche?
- Welche Strategien haben Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften beim Übergang vom Studium ins Berufsleben bei der Stellensuche angewendet? Falls eine Stelle gefunden wurde, welches war die ausschlaggebende Strategie?
- Gibt es innerhalb der Gruppe von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften Unterschiede in Bezug auf die Beurteilung der Wichtigkeit von einzelnen Aspekten oder der angewendeten Strategien bei der Stellensuche, wenn die Auswertung nach Geschlecht, Herkunft oder Hochschultyp (Fachhochschule/Universität) erfolgt?
- Unterscheiden sich Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften von Absolvent/innen anderer Fachbereiche in Bezug auf die Beurteilung der Wichtigkeit von einzelnen Aspekten oder der angewandten Strategien bei der Stellensuche?

## 2. Datengrundlage und Methodik

### 2.1 Datengrundlage

Bei der Hochschulabsolvent/innenbefragung des BFS handelt es sich um eine Vollerhebung über alle Absolventen und Absolventinnen eines Bachelor-, Diplom-, Lizentiats-, Master- oder Doktorstudiums an einer Schweizer Universität, Fachhochschule oder pädagogischen Hochschule. Die Befragung wird seit 2003 alle zwei Jahre durchgeführt. Die Absolventen und Absolventinnen beantworten darin jeweils ein Jahr nach dem Studienabschluss und erneut fünf Jahre nach dem Abschluss Fragen zum Übergang vom Studium ins Berufsleben. Das Hauptaugenmerk der Absolvent/innenbefragung richtet sich auf die Erwerbs- und Ausbildungssituation von Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen ein und fünf Jahre nach ihrem Hochschulabschluss. Insbesondere hat die Befragung zum Ziel, Antworten auf die Frage zu finden, welches die entscheidenden Faktoren für einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt sind.

Die Panelstudie eignet sich folglich hervorragend zur Beantwortung der vom IngCH-Vorstand formulierten Forschungsfragen (siehe Kapitel 1).

In die vorliegende Analyse werden die Daten der Erstbefragung 2017 des Abschlussjahrgangs 2016 einbezogen. Die Daten wurden im August 2018 veröffentlicht. Ausgewertet werden die Variablen zu folgenden Fragen (siehe Fragebogen Erstbefragung 2017<sup>1</sup>):

- Frage B1: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei der Stellensuche?
- Frage B4a: Welche Strategien haben Sie bis anhin bei der Stellensuche angewendet?
- Frage B4b: Falls Sie eine Stelle gefunden haben: Welche der in Frage B4a genannten Strategien war in Ihrem Fall ausschlaggebend?

Frage B1 wurde von Personen beantwortet, die im Jahr 2016 erfolgreich einen Master- oder Doktoratsabschluss gemacht haben. Ebenfalls befragt wurden Personen, die im gleichen Jahr ein Bachelorstudium abschlossen haben und entweder kein Masterstudium begonnen oder aber ihr Masterstudium zugunsten einer Tätigkeit ausserhalb des universitären Umfelds abgebrochen haben.

Zur Frage B4a gelangen im Anschluss ausschliesslich Hochschulabsolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung für die Zeit nach dem Abschluss aktiv um eine (neue) Anstellung bemüht haben. Nicht erhalten haben die Frage B4a Personen, die sich selbständig gemacht haben, ihre bereits vor dem Abschluss ausgeübte Erwerbstätigkeit fortgesetzt oder sich aus anderen Gründen wie Reisen/Familiengründung etc. nicht um eine Stelle bemüht haben.

## 2.2 Methodisches Vorgehen

Die Daten der Hochschulabsolvent/innenbefragung wurden vom BFS als IBM SPSS-Datensatz zur Verfügung gestellt. Die zur Beantwortung der Forschungsfragen relevanten Variablen wurden deskriptiv mittels der Statistiksoftware IBM SPSS ausgewertet. Die grafische Aufbereitung erfolgte anschliessend mit Microsoft Excel.

### Aufbau des Berichts

Die Resultate der Analyse werden im nachfolgenden Kapitel 3 nach Themen präsentiert. Einleitend enthält jedes Kapitel eine schriftliche Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse. Anschliessend folgen die Grafiken zu den untersuchten Indikatoren.

---

<sup>1</sup> Bundesamt für Statistik. (2018). Erhebung bei den Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen 2016. Fragebogen Erstbefragung 2017. Zugriff unter <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/erhebungen/ashs.assetdetail.5966047.html>

## 3. Ergebnisse

### 3.1 Wichtige Aspekte bei der Jobsuche

In diesem Kapitel wird die Frage analysiert, welche Aspekte für Absolventen und Absolventinnen von Schweizer Hochschulen bei der Stellensuche von Bedeutung sind.

Dazu erhielten die Hochschulabsolvent/innen eine Frage gestellt, die eine Liste von 26 potenziell wichtigen Aspekten für die Stellensuche umfasste. Die Befragten wurden dazu angehalten, für jeden der aufgeführten Aspekte anzugeben, wie wichtig der jeweilige Aspekt auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht wichtig) bis 5 (sehr wichtig) bei der Stellensuche war.

In den nachfolgenden Kapitel 3.1.1 bis 3.1.3 werden die Ergebnisse dieser Auswertungen grafisch dargestellt. Um die Grafiken möglichst übersichtlich zu gestalten, sind die Antwort-Items thematisch in vier Bereiche geordnet und auf zwei Grafiken aufgeteilt.

In Kapitel 3.1.1 und 3.1.2 richtet sich der Fokus auf Absolventen und Absolventinnen der Ingenieurwissenschaften bzw. auf Unterschiede innerhalb dieser Untersuchungsgruppe in Abhängigkeit von Hochschultyp, Geschlecht, Herkunft oder Fachbereich. Kapitel 3.1.3 umfasst anschliessend Auswertungen zur Klärung der Frage, wie sich Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften von Absolvent/innen anderer Studienrichtungen unterscheiden.

#### 3.1.1 Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Unterschiede nach Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft

- Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bewerteten insgesamt viele Aspekte aus dem Themenbereich «Persönliche Anforderungen an die Stelle» als besonders wichtig bei der Stellensuche. Ein gutes Arbeitsklima vorzufinden (4.6), die eigenen Vorstellungen in die Arbeit einzubringen (4.2) sowie die eigenen fachlichen Qualifikationen bei der Arbeit einsetzen zu können (4.1) wurden alle auf einer Skala von eins bis fünf mit Werten über vier als besonders wichtig eingestuft.
- Zudem war für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften der Karriere-Aspekt «sich bei der Arbeit fachlich weiterentwickeln zu können» ebenfalls sehr wichtig bei der Stellensuche (4.3).
- Aspekte, wie «möglichst schnell irgendeine Arbeit zu finden» oder «sich gegenüber der bisherigen Ausbildung neu auszurichten», wurden von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften als weniger wichtig bezeichnet (2.4 bzw. 2.3). Unbedeutend für die Stellensuche waren zudem Aspekte wie «in einer anderen Sprachregion oder im Ausland» eine Arbeit zu finden (1.9 bzw. 2.1).
- Bei getrennter Betrachtung nach Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft zeigte sich, dass Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften die Wichtigkeit einzelner Aspekte unterschiedlich bewerteten. Die wichtigsten Unterschiede werden nachfolgend kurz beschrieben.

##### *Hochschultyp*

- Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bewerten einen Grossteil der vorgegebenen Aspekte in ähnlicher Weise, unabhängig davon, ob sie ihren Abschluss an einer Universität oder einer Fachhochschule erworben haben.
- Für Ingenieur/innen mit einem Fachhochschulabschluss ist es jedoch im Schnitt wichtiger, in der näheren Umgebung (3.7 vs. 3.2) bzw. in der eigenen Sprachregion eine Arbeit zu finden (3.7 vs. 2.8) als für Ingenieur/innen mit einem Universitätsabschluss. Entsprechend stufen in der Studiendisziplin Ingenieurwissenschaften Fachhochschulabsolvent/innen im Durchschnitt ein internationales Arbeitsumfeld im Vergleich zu den Universitätsabsolvent/innen als weniger wichtig ein (2.7 vs. 3.3).

### *Geschlecht*

- Absolventen und Absolventinnen der Ingenieurwissenschaften bewerten die Wichtigkeit der einzelnen Aspekte bei der Stellensuche grundsätzlich sehr ähnlich. Eine deutliche Ausnahme bildet jedoch der Aspekt an der (neuen) Stelle in Teilzeit arbeiten zu können. Frauen mit einem ingenieurwissenschaftlichen Abschluss bewerten diesen Aspekt auf einer Skala von eins bis fünf im Durchschnitt mit 3.1. Für männliche Absolventen ist dieser Aspekt mit einer durchschnittlichen Bewertung von 2.5 deutlich weniger wichtig. Ebenfalls ist für Frauen der Aspekt «nicht dauernd unter Leistungsdruck arbeiten zu müssen» im Schnitt von höherer Bedeutung bei der Stellensuche als für Männer (3.7 vs. 3.3).

### *Herkunft*

- Bei der Analyse nach Herkunft wurden die Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften in zwei Gruppen eingeteilt: Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen sowie Bildungsausländer/innen. Als Bildungsinländer/innen werden Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft bezeichnet, die jedoch ihre Hochschulzulassung in der Schweiz erworben haben, sprich die Matur oder einen Lehrabschluss mit Berufsmatur in der Schweiz gemacht haben. Als Bildungsausländer/innen werden dagegen Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft bezeichnet, die ihre Hochschulzulassung im Ausland erworben haben und dann ein Studium an einer Schweizer Fachhochschule oder Universität abgeschlossen haben.
- Die beiden Gruppen unterscheiden sich teilweise deutlich in Bezug auf ihre Bewertung der Wichtigkeit von einzelnen Aspekten für die Stellesuche. Besonders in Bereichen wie geografische Lage der neuen Stelle, Karriere oder Vereinbarkeit mit ausserberuflichen Aktivitäten zeigen sich Unterschiede.
- Bildungsausländer/innen mit einem Abschluss in Ingenieurwissenschaften sind tendenziell weniger ortsgebunden. Aspekte wie in der näheren Umgebung oder der eigenen Sprachregion eine Arbeit zu finden, sind für sie tendenziell weniger wichtig (3.1 bzw. 2.7) wie für Schweizer/innen oder Bildungsinländer/innen (3.6 bzw. 3.5). Im Ausland eine Arbeit zu finden wird im Schnitt über alle Befragten als eher unwichtig bezeichnet (2.1), Bildungsausländer/innen zeigen hier jedoch erwartungsgemäss einen höheren Wert (2.5).
- Karriere-Aspekte spielen für Bildungsausländer/innen im Bereich Ingenieurwissenschaften dagegen eine wichtigere Rolle als für Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen. Aspekte, wie eine Stelle mit guten Aufstiegsmöglichkeiten zu finden, ein hohes Einkommen zu erzielen oder in einer Firma mit hohem Ansehen zu arbeiten, bewerten sie durchschnittlich mit Werten zwischen 3.3 bis 4.3 und damit als eher bis sehr wichtig. Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen geben bei diesen Aspekten etwas tiefere Werte zw. 2.8 (eher unwichtig) bis 3.7 (eher wichtig) an.
- Der grösste Unterschied zeigt sich jedoch darin, dass es für Bildungsausländer/innen sehr wichtig ist, eine Stelle in einem internationalen Arbeitsumfeld zu finden (3.7). Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen bewerten diesen Aspekt im Durchschnitt als eher unwichtig (2.7).

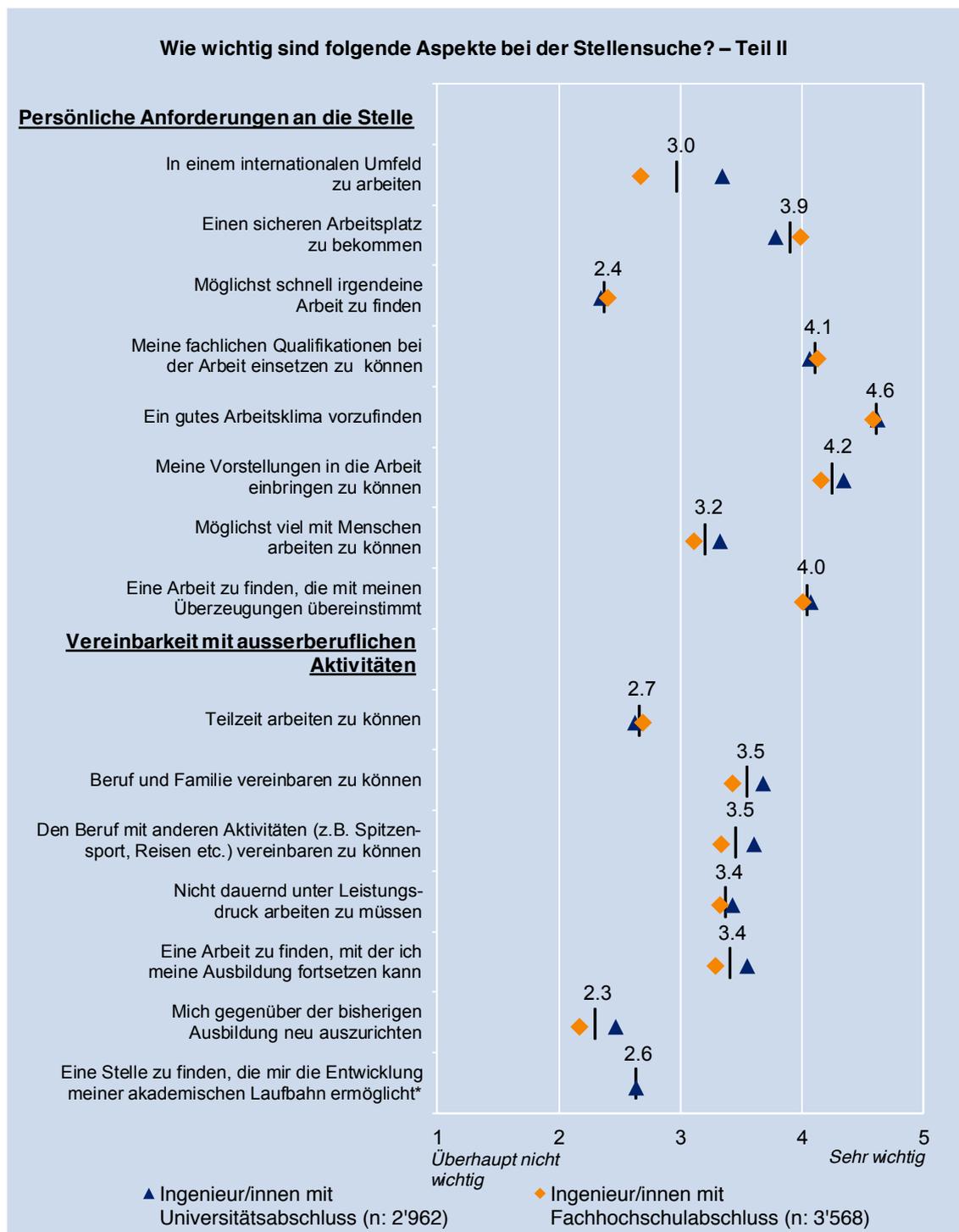
**Hochschultyp**

**Abbildung 1:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach Art des Hochschultyps an dem die Ausbildung erfolgte. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften (schwarze vertikale Linie) – Teil I



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen

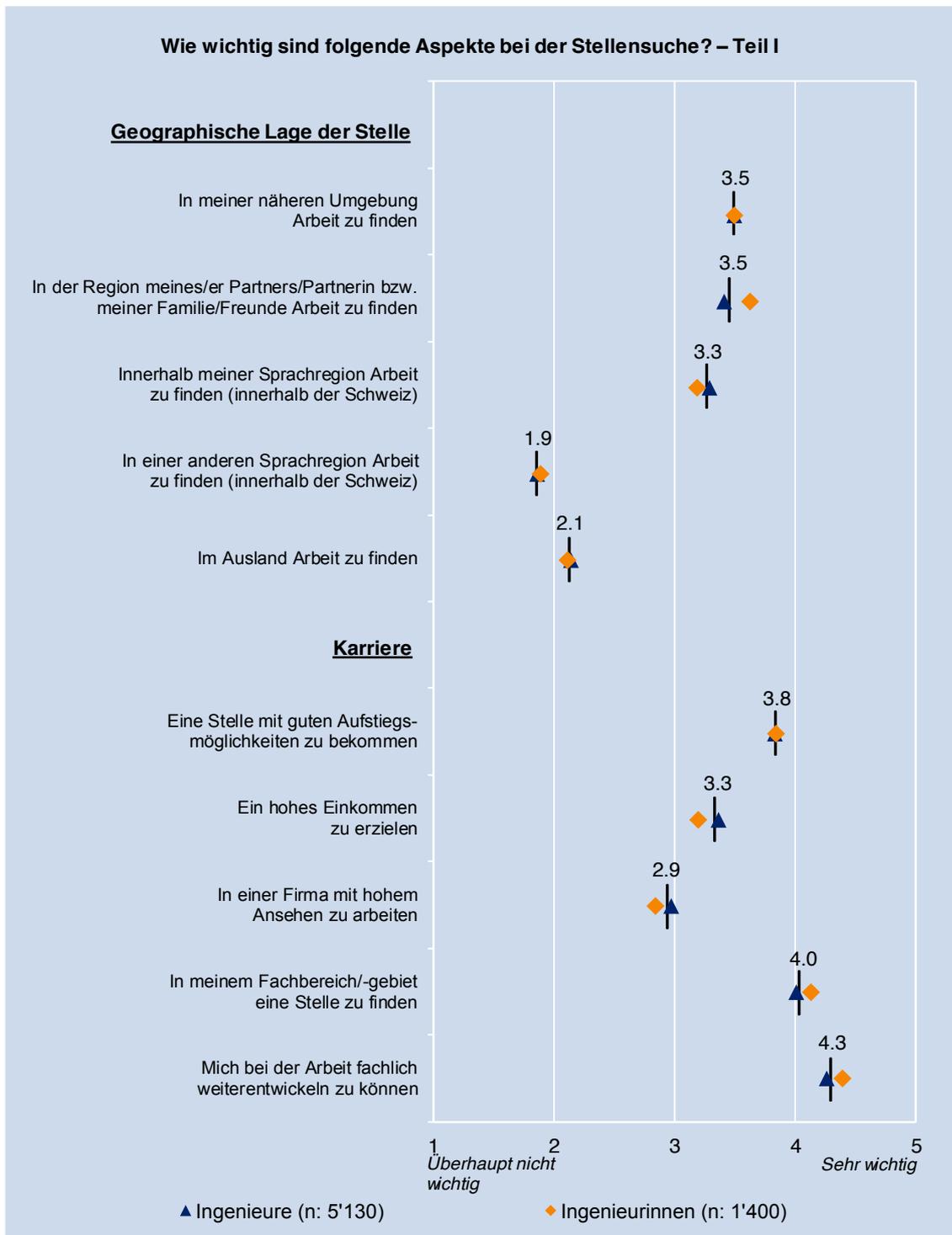
**Abbildung 2:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach Art des Hochschultyps an dem die Ausbildung erfolgte. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften (schwarze vertikale Linie) – Teil II



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Sococo: Eigene Berechnungen; \*nur Personen mit Universitätsabschluss

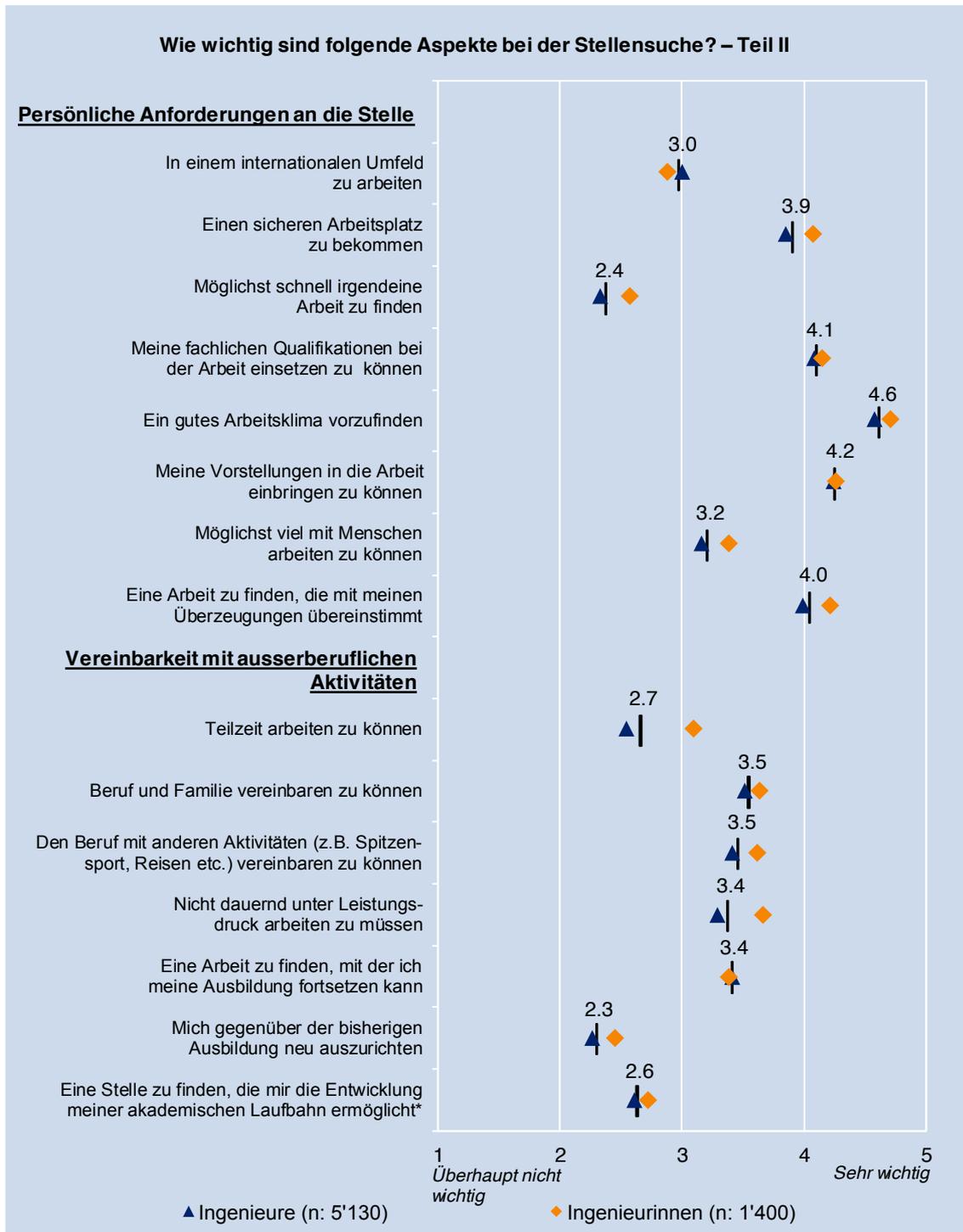
**Geschlecht**

**Abbildung 3:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach Geschlecht. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Teil I



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Sococo: Eigene Berechnungen

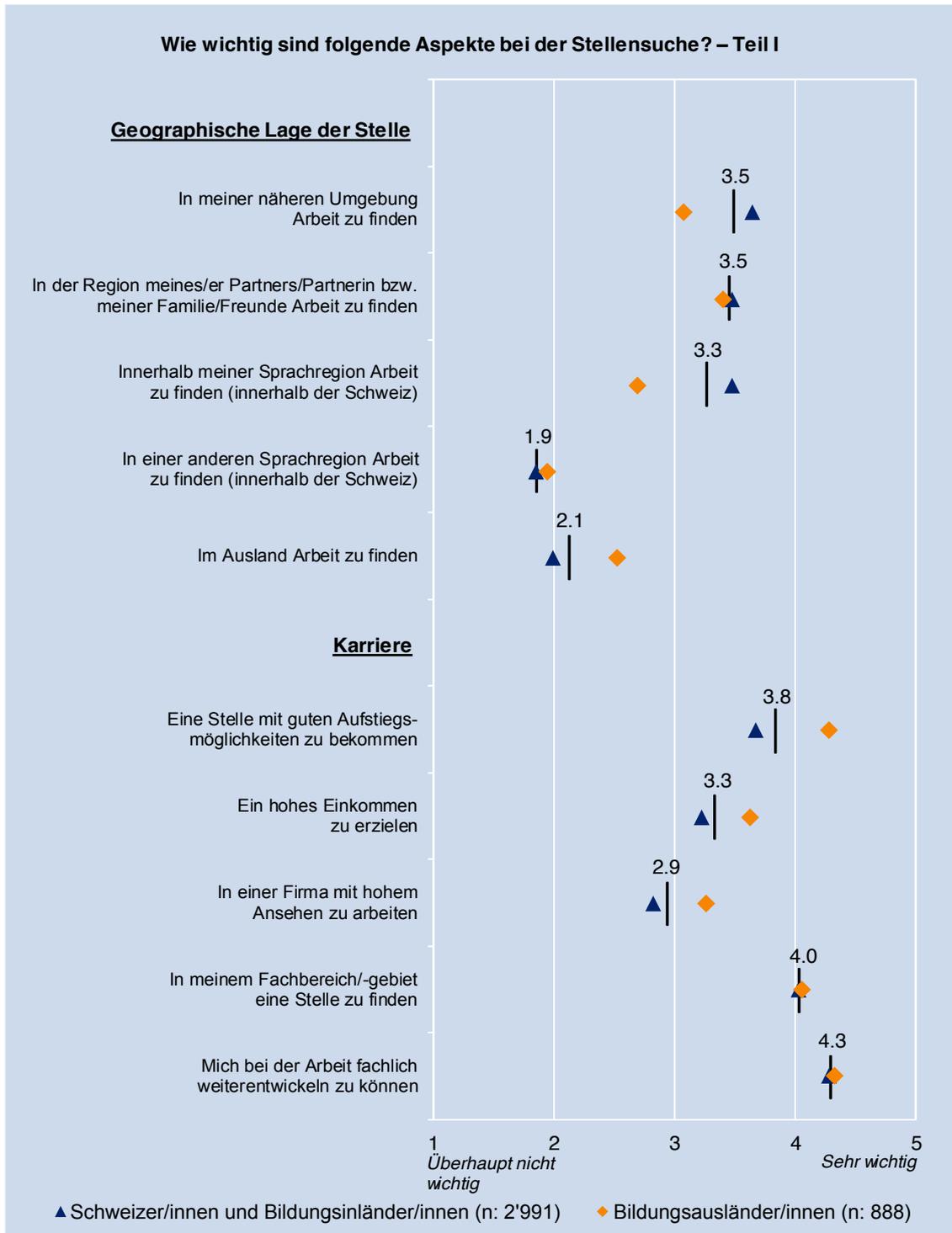
**Abbildung 4:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach Geschlecht. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften (schwarze vertikale Linie) – Teil II



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Sococo: Eigene Berechnungen; \*nur Personen mit Uni-versitätsabschluss

**Herkunft**

**Abbildung 5:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach Herkunft. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften (schwarze vertikale Linie) – Teil I



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Sococo: Eigene Berechnungen



### 3.1.2 Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Vergleich nach Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen

Beim Vergleich von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach entsprechenden Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen zeigen sich folgende Auffälligkeiten in Bezug auf die Bewertung der Wichtigkeit von Aspekten bei der Stellensuche:

- Ingenieur/innen mit einem Universitätsabschluss in Exakte Wissenschaften stufen den Aspekt, im eigenen Fachbereich eine Stelle zu finden, mit 4.3 wichtiger ein, als dies Ingenieur/innen mit einem Abschluss in Maschinen-/Elektroingenieurwesen tun (3.7).
- Für Universitätsabsolvent/innen im Bereich Bauwesen + Geodäsie ist es deutlich weniger wichtig, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten als für Absolvent/innen der übrigen Fachbereiche, insbesondere Fächerübergreifende-Technische Wissenschaften (3.0 vs. 3.7). Gleiches zeigt sich für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften von Fachhochschulen mit einem Abschluss in Architektur, Bau- und Planungswesen. Sie messen diesem Aspekt im Mittel eine deutlich geringere Bedeutung bei als Ingenieur/innen der anderen Fachrichtungen und insbesondere im Vergleich zu Ingenieur/innen mit einem Universitätsabschluss.
- Einen sicheren Arbeitsplatz zu bekommen ist für Universitätsabsolvent/innen der Agrar-/Forstwirtschaften mit einem Wert von 4.2 verglichen mit Absolvent/innen der anderen Fachrichtungen (rund 3.8) besonders wichtig.

**Ingenieurwissenschaftliche Fachrichtungen an Universitäten**

**Abbildung 7:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nach universitären Fachrichtungen. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Ingenieur/innen mit Universitätsabschluss (schwarze vertikale Linie) – Teil I

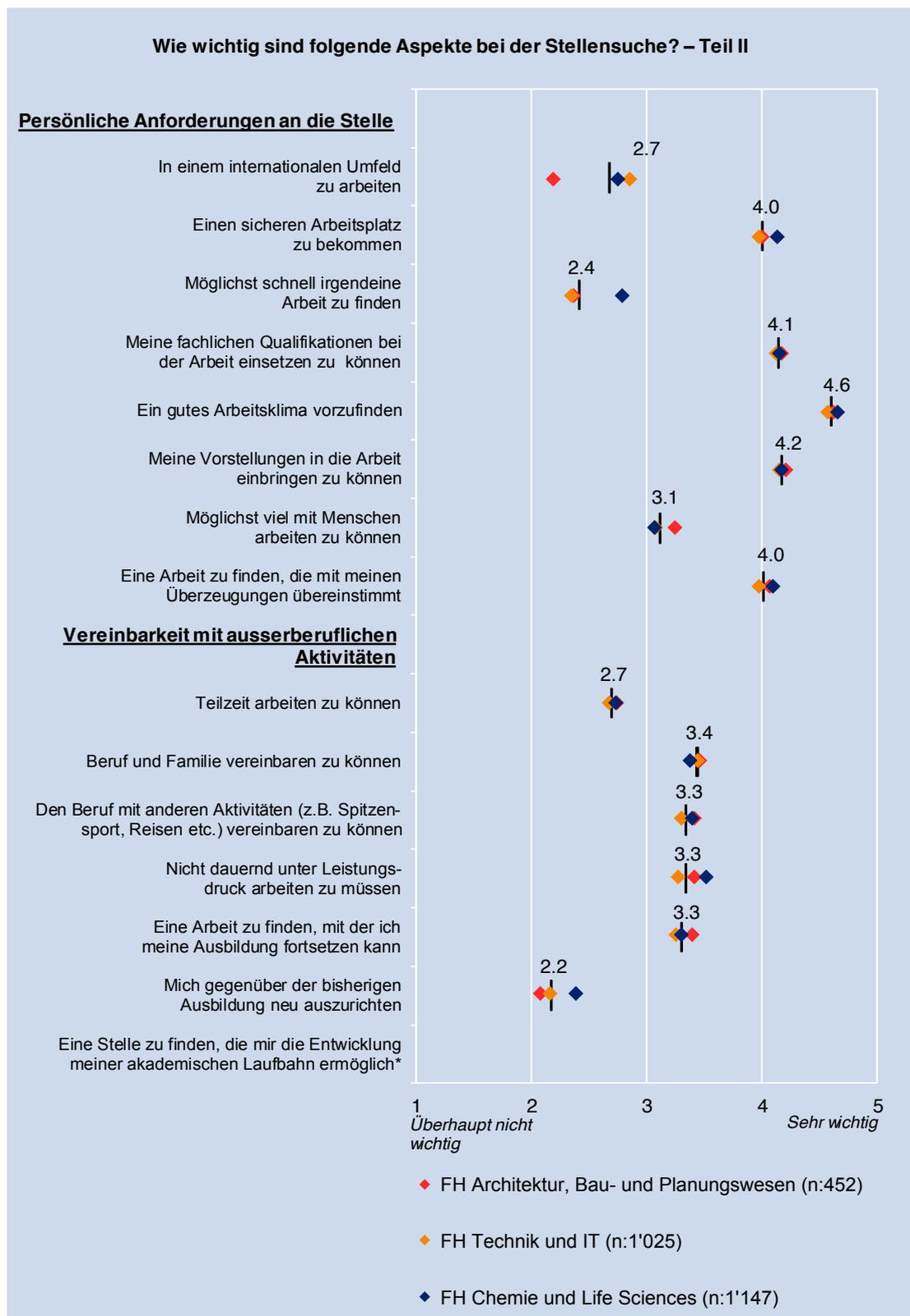


Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen





**Abbildung 10:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften an Fachhochschulen nach Fachrichtungen. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Ingenieur/innen mit Fachhochschulabschluss (schwarze vertikale Linie) – Teil II



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen; \*nur Personen mit Uni-versitätsabschluss.

### 3.1.3 Vergleich zwischen Absolvent/innen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen – getrennt nach Universität und Fachhochschule

In diesem Kapitel werden die Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften mit Absolvent/innen anderer wissenschaftlicher Disziplinen verglichen. Unterschieden wird zudem zwischen Absolvent/innen mit einem Universitätsabschluss und solchen mit einem Fachhochschulabschluss. Es zeigen sich folgende Unterschiede in der Bewertung von verschiedenen Aspekten bei der Stellensuche:

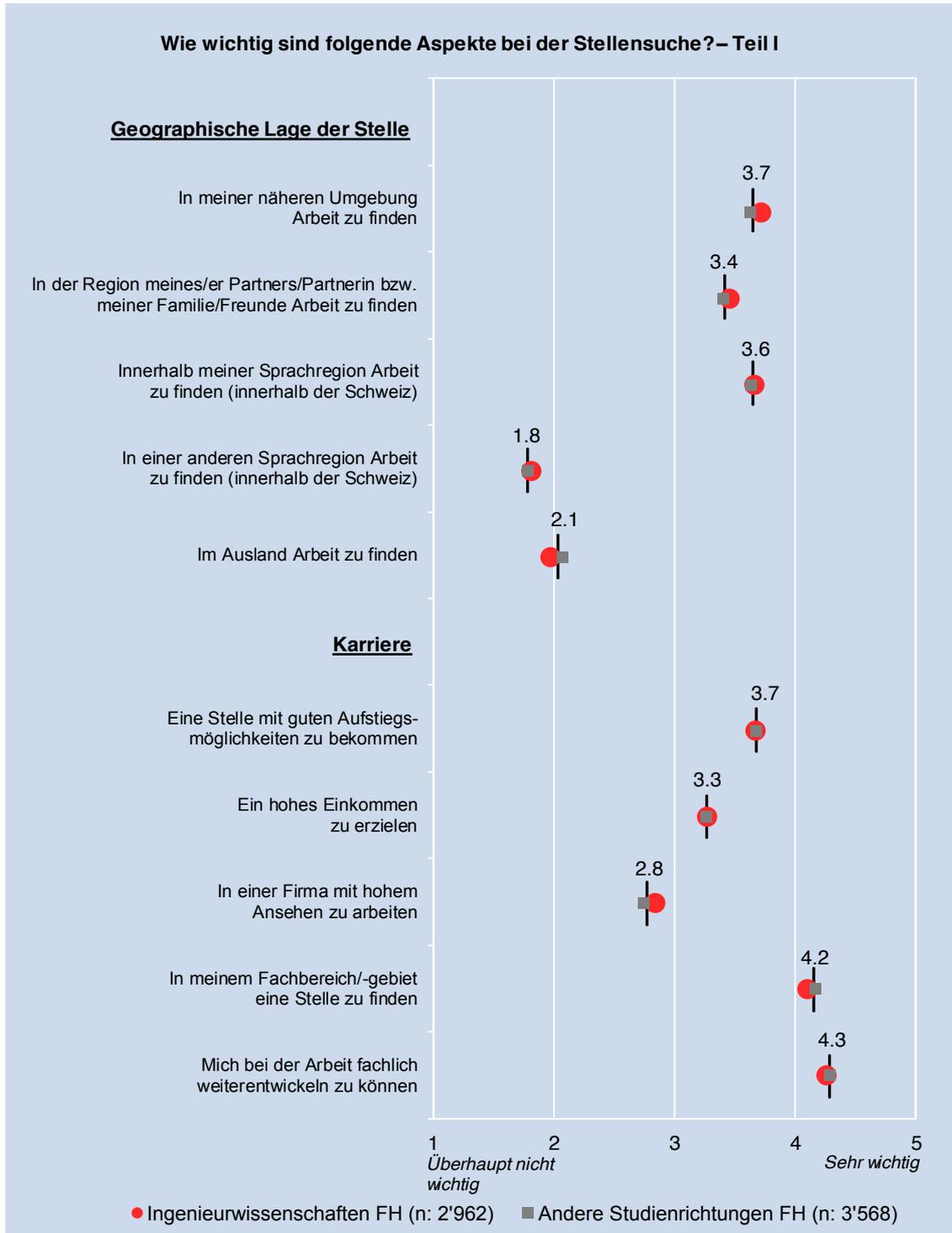
- Karriere-Aspekte wie gute Aufstiegsmöglichkeiten, ein hohes Einkommen oder ein Arbeitgeber mit hohem Ansehen sind für Uni-Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften mässig bis eher wichtig (Werte zwischen 3.0 und 4.0). Damit bewerten Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften diese Aspekte minimal höher als der Durchschnitt von Absolvent/innen anderer Studienrichtungen (Werte zwischen 2.8 und 3.9). Für Absolvent/innen der Rechtswissenschaften sind diese Aspekte dagegen etwas wichtiger (Werte zwischen 3.4 und 4.2).
- Für Universitätsabsolvent/innen der Ingenieurwissenschaften und der Rechtswissenschaften ist es eher wichtig in einem internationalen Umfeld zu arbeiten. Die Mittelwerte liegen mit 3.3 bzw. 3.5 über dem Durchschnitt aller Disziplinen (3.0).
- Die Möglichkeit Teilzeit arbeiten zu können ist für Uni-Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften und Rechtswissenschaften tendenziell weniger wichtig (2.6 bzw. 2.3) als im Vergleich zu Absolvent/innen der übrigen Disziplinen (2.9). Gleiches zeigt sich für Absolvent/innen der Fachhochschulen.
- Unter Fachhochschul-Absolvent/innen fällt zudem auf, dass Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften den Aspekt «möglichst viel mit Menschen arbeiten zu können» als deutlich weniger wichtig für die Stellensuche ansehen, als dies Absolvent/innen anderer Fachrichtungen tun (3.1 vs. 3.7).





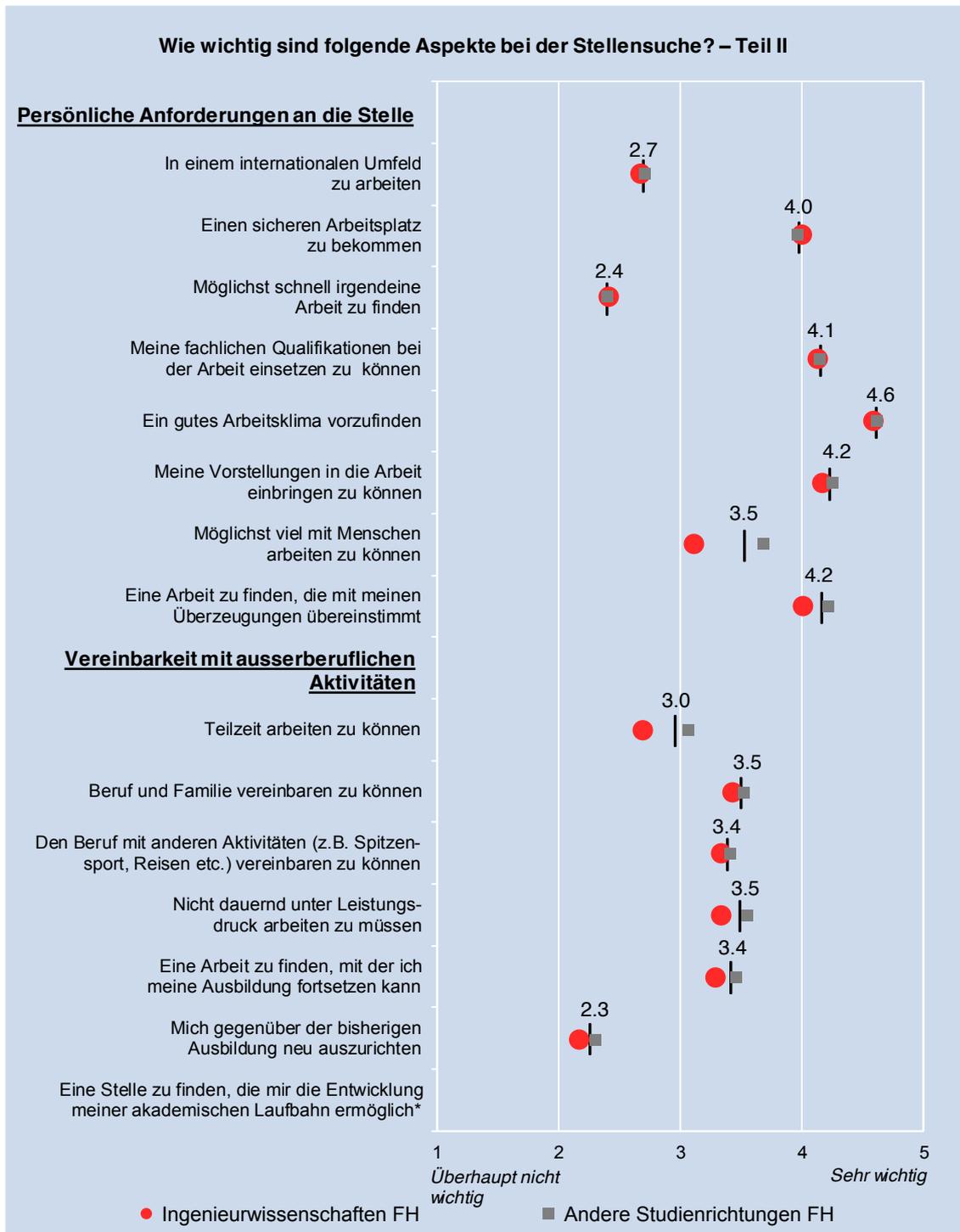
**Wissenschaftliche Disziplinen an Fachhochschulen**

**Abbildung 13:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften im Vergleich zu anderen Disziplinen an Fachhochschulen. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen von Fachhochschulen (schwarze vertikale Linie) – Teil I



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen

**Abbildung 14:** Wichtige Aspekte bei der Stellensuche für Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften im Vergleich zu anderen Disziplinen an Fachhochschulen. Dargestellt sind der Mittelwert nach Untersuchungsgruppe sowie der Mittelwert über alle Absolvent/innen von Fachhochschulen (schwarze vertikale Linie) – Teil II



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung; Rütter Sococo: Eigene Berechnungen; \*nur Personen mit Universitätsabschluss

## 3.2 Strategien bei der Stellensuche

Kapitel 3.2 widmet sich der Frage, welche Strategien Absolventen und Absolventinnen von Schweizer Hochschulen bei der Suche ihrer ersten Stelle nach dem Studium anwenden. Hochschulabsolvent/innen, die sich kurz vor oder nach dem Studienabschluss aktiv um eine (neue) Arbeitsstelle bemüht haben, erhielten via Online-Fragebogen folgende Frage gestellt: «Welche Strategien haben Sie bis anhin bei der Stellensuche angewendet?».

Die Befragten haben daraufhin aus einer Batterie mit 16 vorgegebenen Antworten jene Strategien ausgewählt, die auf ihre Situation zutrafen (Mehrfachantwort möglich). Über das Eingabefeld «Sonstiges» stand es den Befragten zudem offen, individuelle Angaben betreffend der angewendeten Strategie zu machen.

In den nachfolgenden Kapiteln 3.2.1 bis 3.2.3 werden die Ergebnisse zu den angewendeten Strategien präsentiert. Dargestellt ist jeweils der Anteil der Befragten je Untersuchungsgruppe, die entsprechende Strategie genannt haben. Der Übersichtlichkeit halber sind die Antwortmöglichkeiten nach Häufigkeit der Nennungen sortiert und proportional auf zwei Grafiken aufgeteilt worden.

Im Anschluss an die Frage nach den angewendeten Strategien wurden die Hochschulabsolvent/innen danach gefragt, welche der angegebenen Strategien im Falle einer erfolgreichen Stellensuche die ausschlaggebende war. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden in einer Tabelle am Ende von jedem Kapitel aufgeführt. Die Tabelle enthält für alle Untersuchungsgruppen jeweils die drei am häufigsten genannten Strategien.

Kapitel 3.2.1 und 3.2.2 fokussieren auf Absolventen und Absolventinnen der Ingenieurwissenschaften bzw. auf Unterschiede innerhalb dieser Untersuchungsgruppe in Abhängigkeit von Geschlecht, Herkunft, Hochschultyp und Fachbereich. Kapitel 3.2.3 umfasst Auswertungen dazu, wie sich Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften von Absolvent/innen anderer wissenschaftlicher Disziplinen in Bezug auf die angewendeten Strategien bei der Stellensuche unterscheiden.

### 3.2.1 Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Unterschiede nach Hochschultyp, Geschlecht und Herkunft

#### *Hochschultyp*

- Von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften mit einem Universitätsabschluss wurden folgende drei Strategien am häufigsten genannt: Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber (71%), Initiativbewerbungen (66%), Bewerbung auf Stelleninserate im Internet (64%).
- Ebenfalls zentral für Ingenieur/innen mit Universitätsabschluss waren die Nutzung von privaten oder studiumsbezogenen Netzwerken (zw. 28% und 41%) sowie die Teilnahme an Kongressen/Messen/Foren (26%).
- Die erstgenannten drei Hauptstrategien kamen auch bei Fachhochschul-Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften mit Abstand am häufigsten zum Einsatz, jedoch in anderer Reihenfolge. Am häufigsten bewarben sich Absolvent/innen dieser Untersuchungsgruppe via Stelleninserate im Internet (74%), gefolgt von Besuchen von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber (69%) und Initiativbewerbungen (57%).
- Vermutlich aufgrund der oftmals bereits vorhandenen Berufserfahrung bei Ingenieur/innen mit Fachhochschulabschluss griffen diese bei der Stellensuche rund doppelt so häufig auf private Stellen- oder Personalvermittlungsbüros zurück als Ingenieur/innen mit Universitätsabschluss (30% vs. 15%).
- Ingenieur/innen mit Fachhochschulabschluss bewarben sich doppelt so häufig auf Stelleninserate in Printmedien als dies Uni-Absolvent/innen taten (22% vs. 10%).

- Sowohl für Ingenieur/innen mit Universitätsabschluss als auch für solche mit Fachhochschulabschluss war die Strategie, sich auf Stelleninserate im Internet zu bewerben, die letztlich ausschlaggebende für eine erfolgreiche Stellensuche.

### *Geschlecht*

- Absolventen und Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften wendeten – unabhängig vom Geschlecht – die gleichen drei Strategien am häufigsten für die Stellensuche an: Bewerbungen auf Stelleninserate im Internet (Frauen: 74%, Männer: 68%), Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber (Frauen: 76%, Männer: 68%) und Initiativbewerbungen (Frauen: 67%, Männer: 59%).
- Das Bewerben auf Stelleninserate aus dem Internet war für Absolvent/innen beiderlei Geschlechts mit Abstand am häufigsten die ausschlaggebende Strategie (24% vs. 13% und weniger).
- Insgesamt zeigten sich in Abhängigkeit vom Geschlecht nur minimale Unterschiede in Bezug auf die angewendeten Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften. Männer nutzten mit einem Anteil von 25% etwas häufiger private Stellen- oder Personalvermittlungsbüros als Frauen (19%). Frauen bewarben sich mit 19% dagegen etwas häufiger auf Stelleninserate in Printmedien als dies Männer tun (15%).

### *Herkunft*

- 71% der Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen mit Abschluss im Ingenieurwesen bewarben sich auf Stelleninserate im Internet, 70% besuchten Internetseiten von potenziellen Arbeitgebern und 58% nutzten Initiativbewerbungen als Strategie bei der Stellensuche nach dem Studienabschluss. Ebenfalls von grosser Bedeutung waren private Kontakte (40%) sowie die Nutzung von Kontakten aus vergangenen Studierenerwerbstätigkeiten (28%) oder private Stellenvermittlungs-/Personalberatungsbüros (26%).
- Bei Bildungsausländer/innen<sup>2</sup> standen ebenfalls das Bewerben auf Stelleninserate im Internet, der Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber und Initiativbewerbungen hoch im Kurs (zw. 64% und 69%). Diese Untersuchungsgruppe nutzte im Vergleich zu Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen jedoch häufiger private Kontakte (44% vs. 40%) sowie Kontakte zu ihren Professor/innen und Assistent/innen (35% vs. 20%). Ebenfalls zentral für die Stellensuche war für Bildungsausländer/innen die Teilnahme an Kongressen/Messen/Foren (25% vs. 18%).
- Da Bildungsausländer/innen im Bereich Ingenieurwissenschaften häufiger als Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen eine akademische Laufbahn einschlagen, ist der Anteil an Absolvent/innen, die eine Stelle über ihr Netzwerk im Zusammenhang mit ihrer Dissertation suchen, höher als im Vergleich zu Schweizer/innen und Bildungsinländerinnen (16% vs. 2%).
- Als ausschlaggebende Strategie gaben beide Untersuchungsgruppen die Suche einer Stelle über Stelleninserate im Internet an, gefolgt von Initiativbewerbungen und die Nutzung von persönlichen Kontakten.

<sup>2</sup> Bildungsausländer/innen sind Personen ausländischer Herkunft, die ihre Studienzulassung (z.B. Matur) im Ausland erworben haben, jedoch erfolgreich einen Studienabschluss an einer Schweizer Universität oder Fachhochschule absolviert haben.

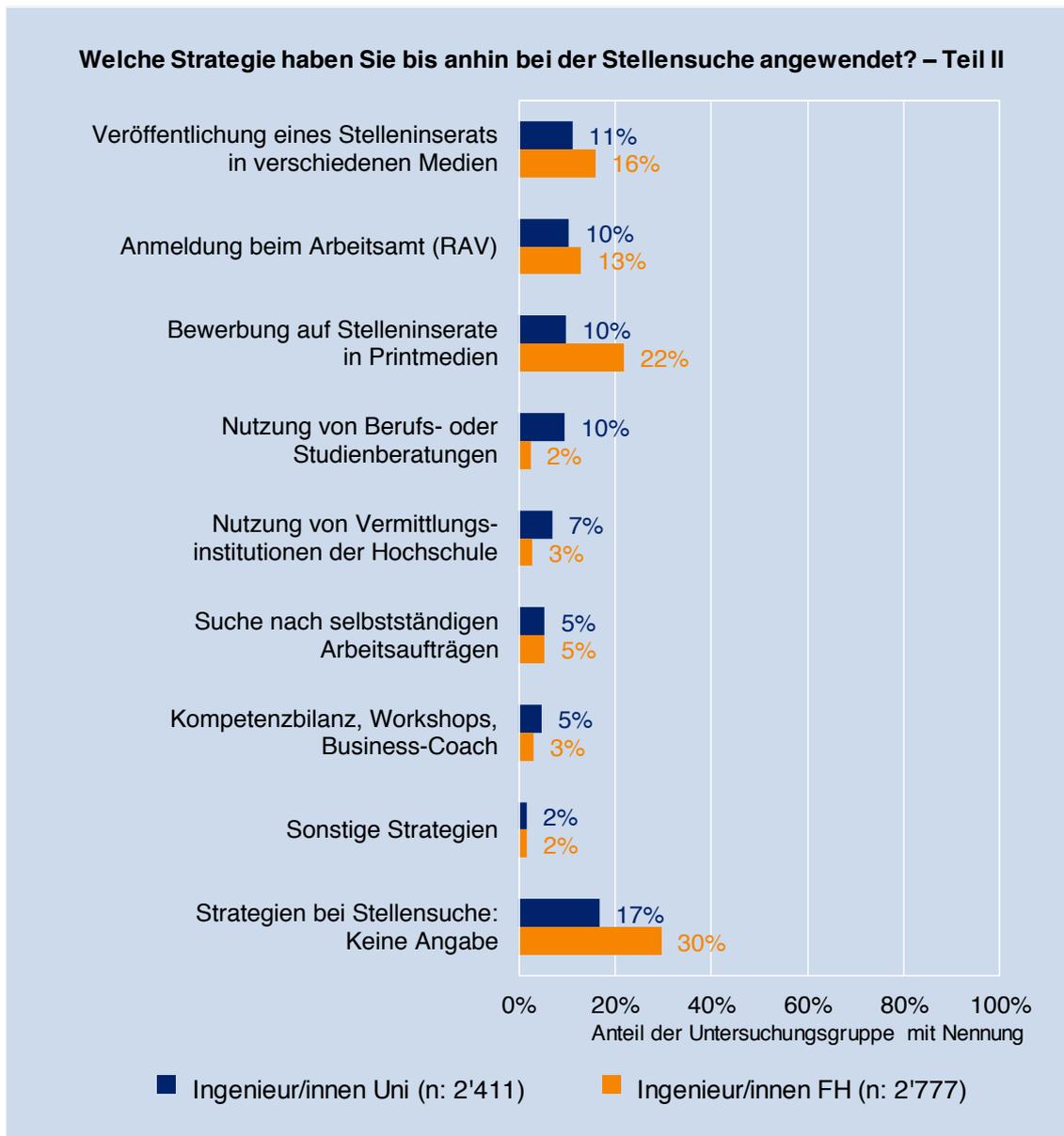
**Hochschultyp**

**Abbildung 15:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Art der Hochschule. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen; \*nur für Personen mit Universitätsabschluss.

**Abbildung 16:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Art der Hochschule. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

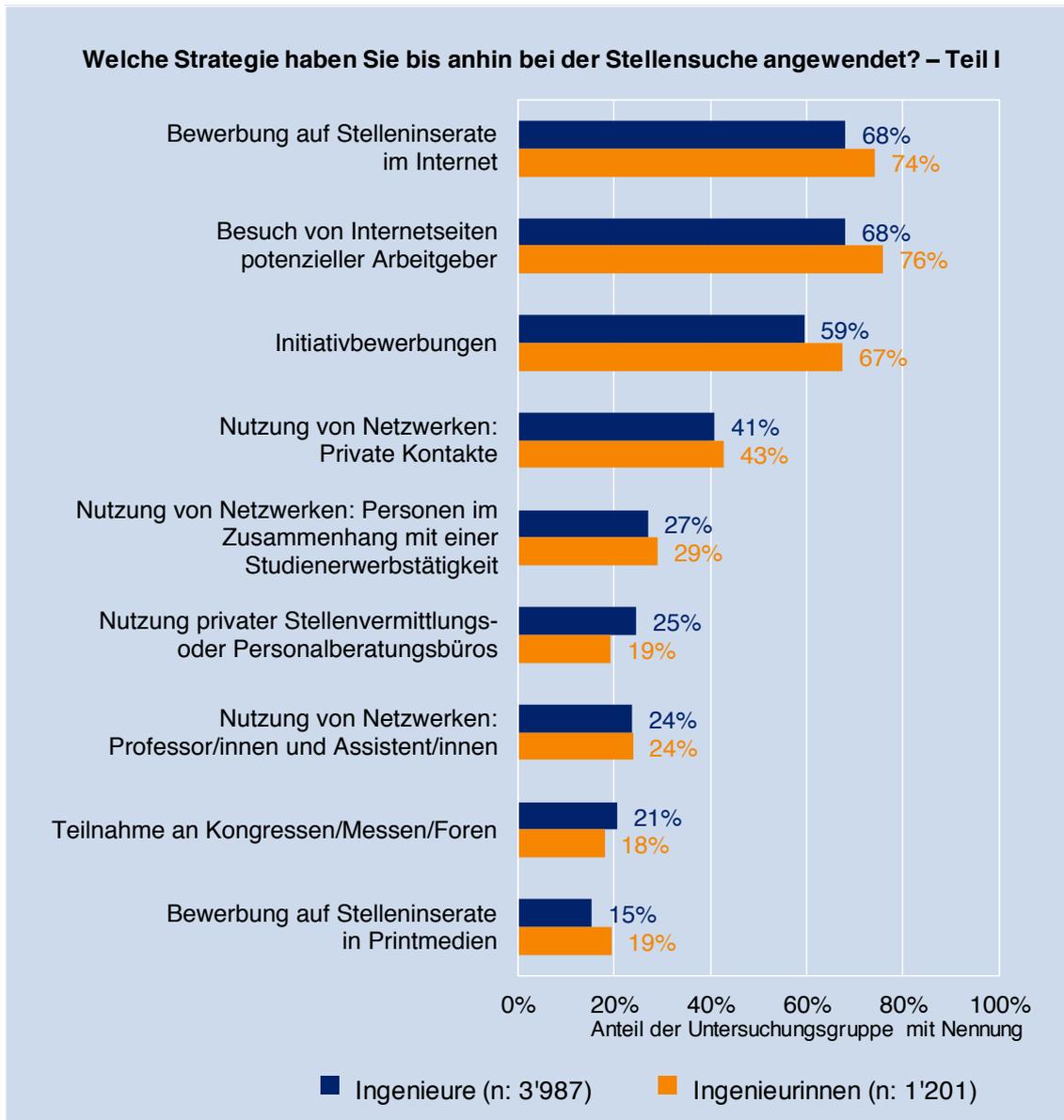
**Abbildung 17:** Ausschlaggebende Strategie von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei erfolgreicher Stellensuche nach Art der Hochschule. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als die ausschlaggebende bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b>   |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>Ingenieur/innen mit Universitätsabschluss (n: 2'411)</b>   |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 23%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 16%   |
| Mich über Personen, die ich im Zusammenhang mit einer Studier-<br>erwerbstätigkeit/Dissertation kennengelernt habe, um eine Stelle bemüht | 12%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 4%  |
| <b>Ingenieur/innen mit Fachhochschulabschluss (n: 2'777)</b>  |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 28%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 12%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 12%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 6%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 5%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

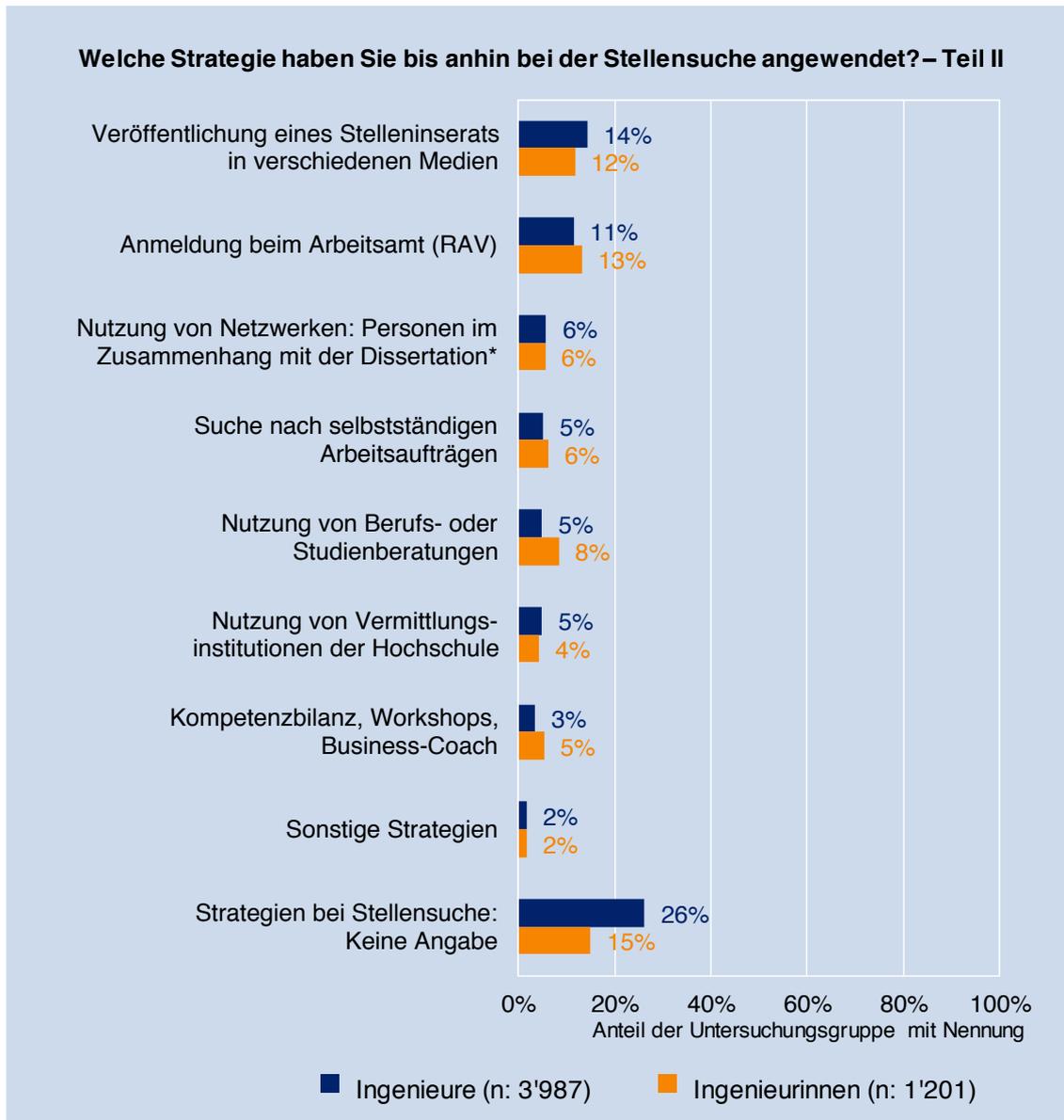
**Geschlecht**

**Abbildung 18:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Geschlecht. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Abbildung 19:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Geschlecht. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen; \*nur für Personen mit Universitätsabschluss.

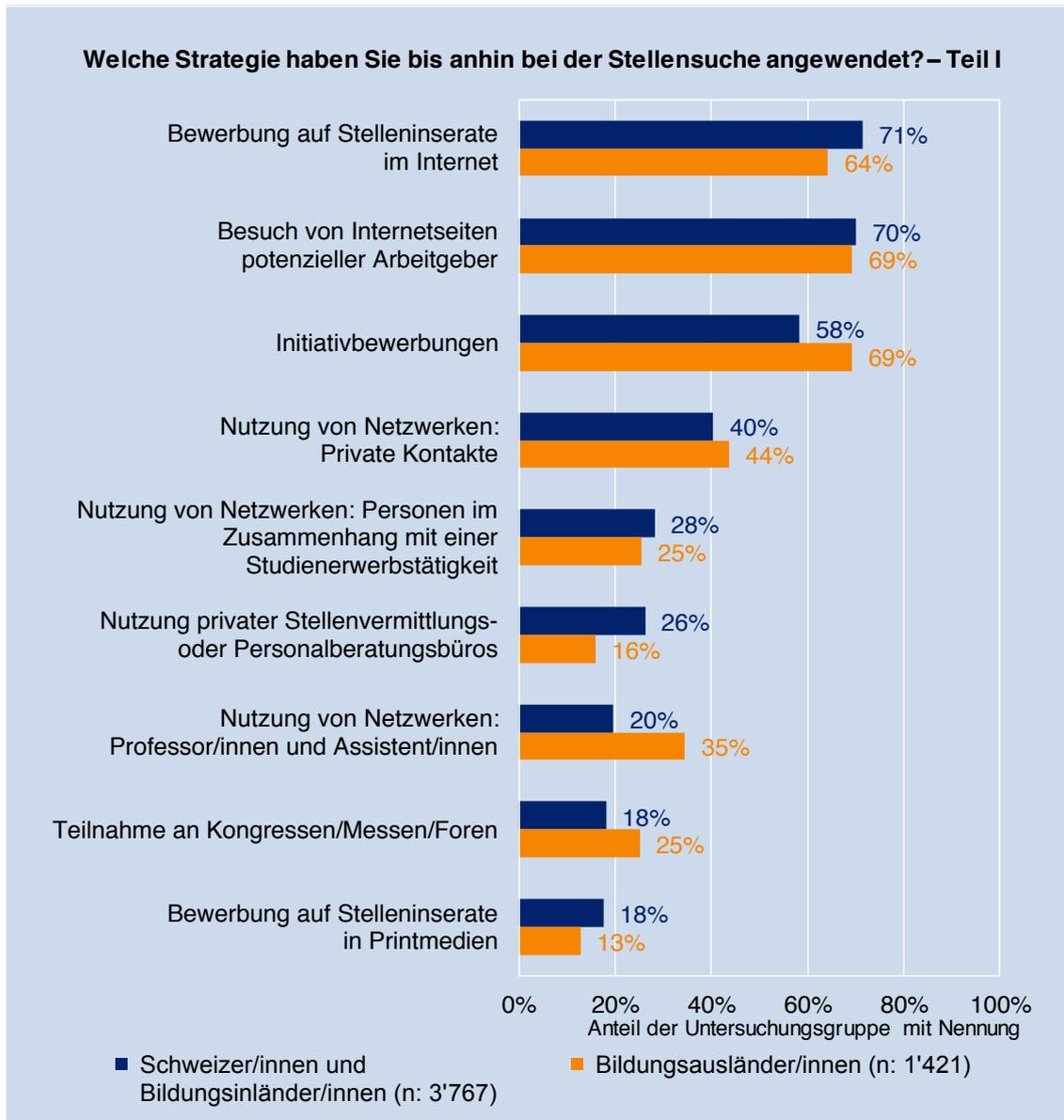
**Abbildung 20:** Ausschlaggebende Strategie von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei erfolgreicher Stellensuche nach Geschlecht. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als die in ihrem Fall ausschlaggebende bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b> |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>Ingenieure (n: 3'987)</b>                                      |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 24%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 13%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 12%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 6%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 4%  |
| <b>Ingenieurinnen (n: 1'201)</b>                                  |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 31%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 15%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 10%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 4%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 5%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

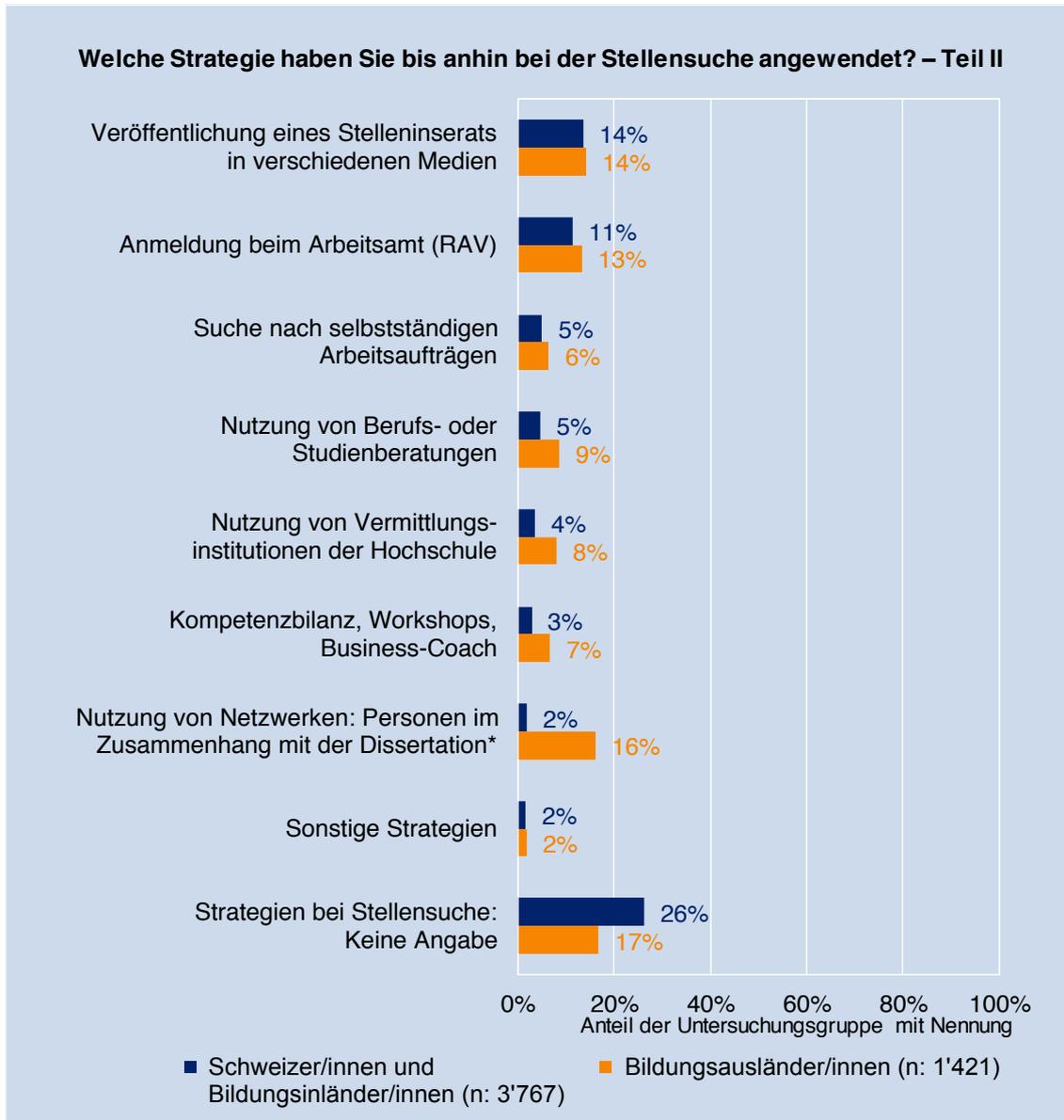
**Herkunft**

**Abbildung 21:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Herkunft. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Abbildung 22:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Herkunft. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen; \*nur für Personen mit Universitätsabschluss.

**Abbildung 23:** Ausschlaggebende Strategie von Absolvent/innen bei erfolgreicher Stellensuche nach Herkunft. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als ausschlaggebende bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b> |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>Schweizer/innen und Bildungsinländer/innen (n: 3'767)</b>      |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 28%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 13%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 11%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 4%  |
| <b>Bildungsausländer/innen (n: 1'421)</b>                         |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 22%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 15%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 13%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 6%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 6%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

### 3.2.2 Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften – Vergleich nach Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen

#### *Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften an Universitäten*

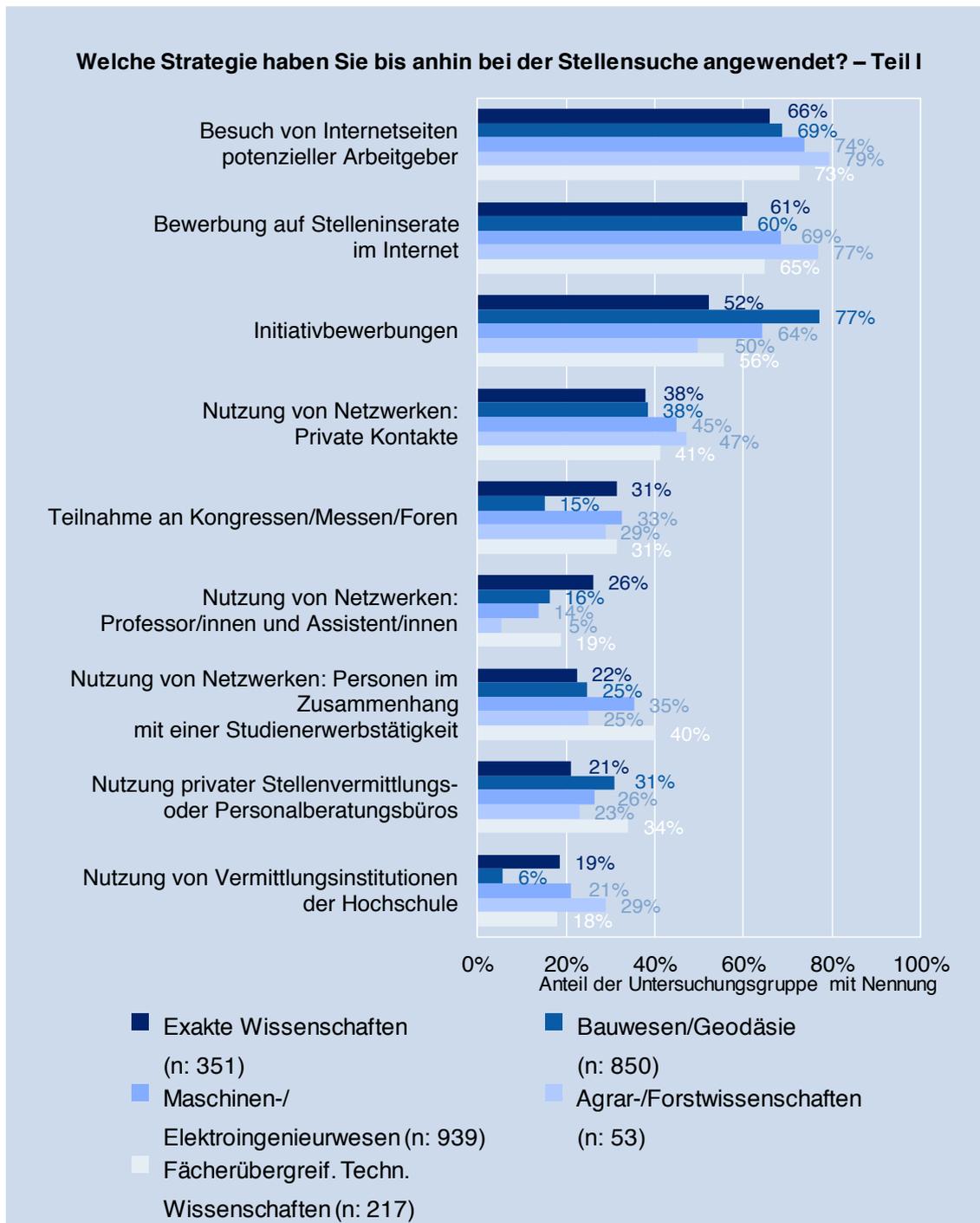
- Der Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber, Bewerbungen auf Stelleninserate im Internet und Initiativbewerbungen stellen für alle Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften an Universitäten die drei am häufigsten angewendeten Strategien dar.
- Absolvent/innen im Bauwesen/Geodäsie suchen im Vergleich zu den anderen Fachrichtungen besonders häufig mittels Initiativbewerbung eine neue Stelle (77% vs. 50%-64%). Von deutlich untergeordneter Bedeutung im Vergleich zu den anderen Fachrichtungen ist dagegen die Teilnahme an Kongressen/Messen/Foren (15% vs. 29%-33%).
- Absolvent/innen der Agrar-/Forstwirtschaften suchen im Vergleich zu den anderen Fachrichtungen häufiger nach selbstständigen Arbeitsaufträgen (20% vs. 4%-11%). Verglichen mit den anderen universitären Fachrichtungen bewirbt sich zudem ein grösserer Anteil auf Stelleninserate in Printmedien (20% vs. 6%-13%) oder meldet sich beim Arbeitsamt (RAV) an (23% vs. 7%-18%). Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Stichprobe für Absolvent/innen der Agrar-/Forstwissenschaften sehr klein ist und die Ergebnisse daher mit Vorsicht zu interpretieren sind.
- Das Bewerben auf Stelleninserate aus dem Internet stellte für Absolvent/innen aller Fachrichtungen – mit Ausnahme des Bauwesens/Geodäsie – die ausschlaggebende Strategie bei der Stellensuche dar. Absolvent/innen des Bereichs Bauwesen/Geodäsie waren dagegen besonders häufig durch Initiativbewerbungen erfolgreich bei der Stellensuche.

#### *Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften an Fachhochschulen*

- Gleich wie bei den universitären Fachrichtungen sind das Bewerben auf Stelleninserate aus dem Internet, der Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber und Initiativbewerbungen die meistgenutzten Strategien bei der Stellensuche nach dem Studienabschluss.
- Absolvent/innen im Bereich Architektur, Bau-/Planungswesen bewerben sich im Vergleich zu den Absolvent/innen der anderen Fachrichtungen FH besonders häufig via Initiativbewerbung (70% vs. 52%-56%).
- Dagegen nutzen nur sehr wenige Absolvent/innen des Fachbereichs Architektur, Bau/Planungswesen Angebote von privaten Stellenvermittlungs- oder Personalberatungsbüros (8%). Der Anteil ist bei den übrigen FH-Fachrichtungen der Ingenieurwissenschaften deutlich höher (34% Chemie/Life Sciences bzw. 39% Technik/IT). Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei der Strategie «Teilnahme an Kongressen/Messen/Foren» ab. Absolvent/innen des Fachbereichs Architektur, Bau-/Planungswesen nutzten diese weniger häufig (6%) als Plattform für die Stellensuche im Vergleich zu Absolvent/innen des Bereichs Technik/IT (19%) und Chemie/Life Sciences (13%).
- Fachhochschulabsolvent/innen des Ingenieurwesens nennen jedoch allesamt am häufigsten das Bewerben auf Stelleninserate aus dem Internet als ausschlaggebende Strategie für eine erfolgreiche Stellensuche.

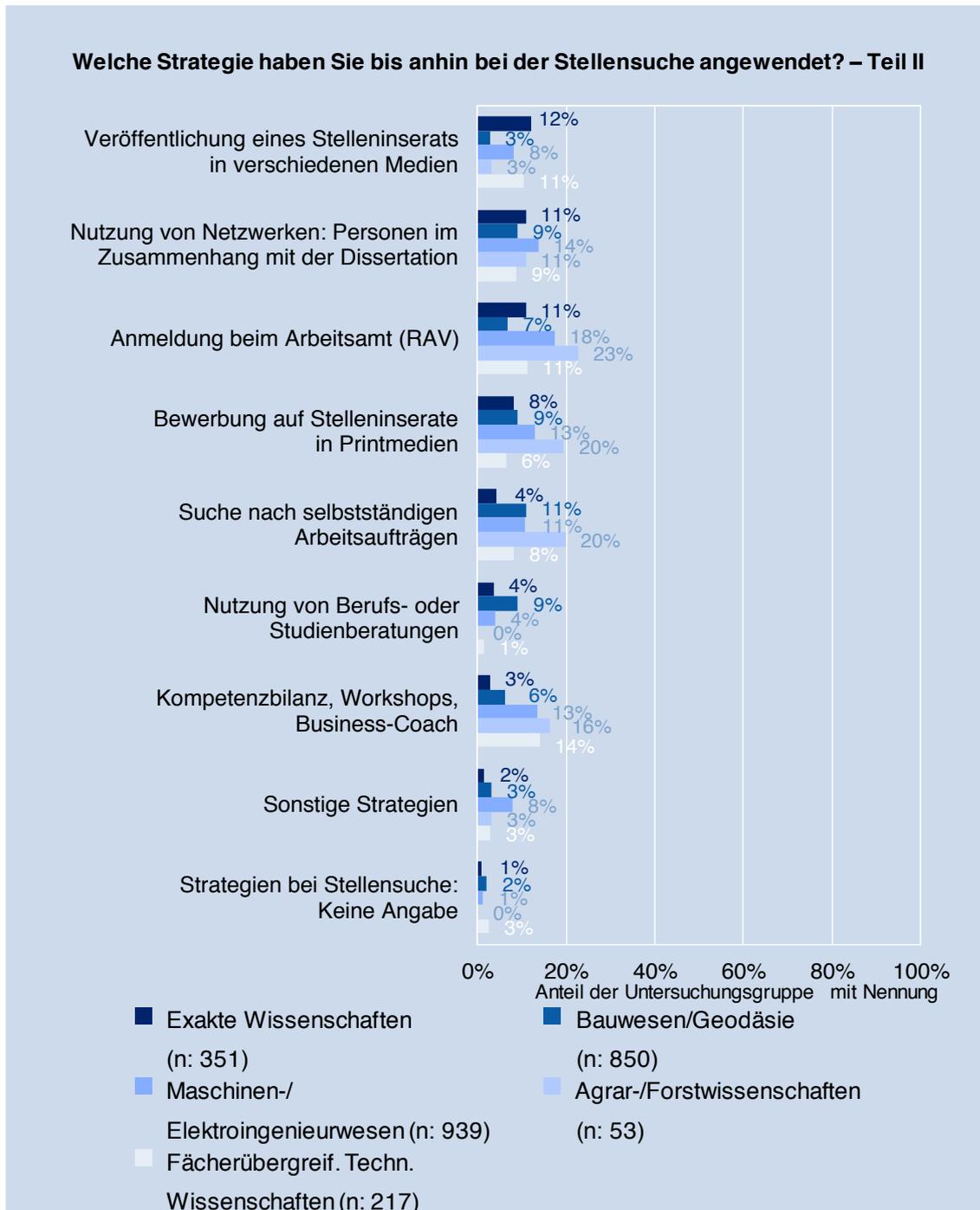
**Ingenieurwissenschaften an Schweizer Universitäten**

**Abbildung 24:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach universitären Fachrichtungen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Abbildung 25:** Angewendete Strategien von Ingenieur/innen bei der Stellensuche nach universitären Fachrichtungen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

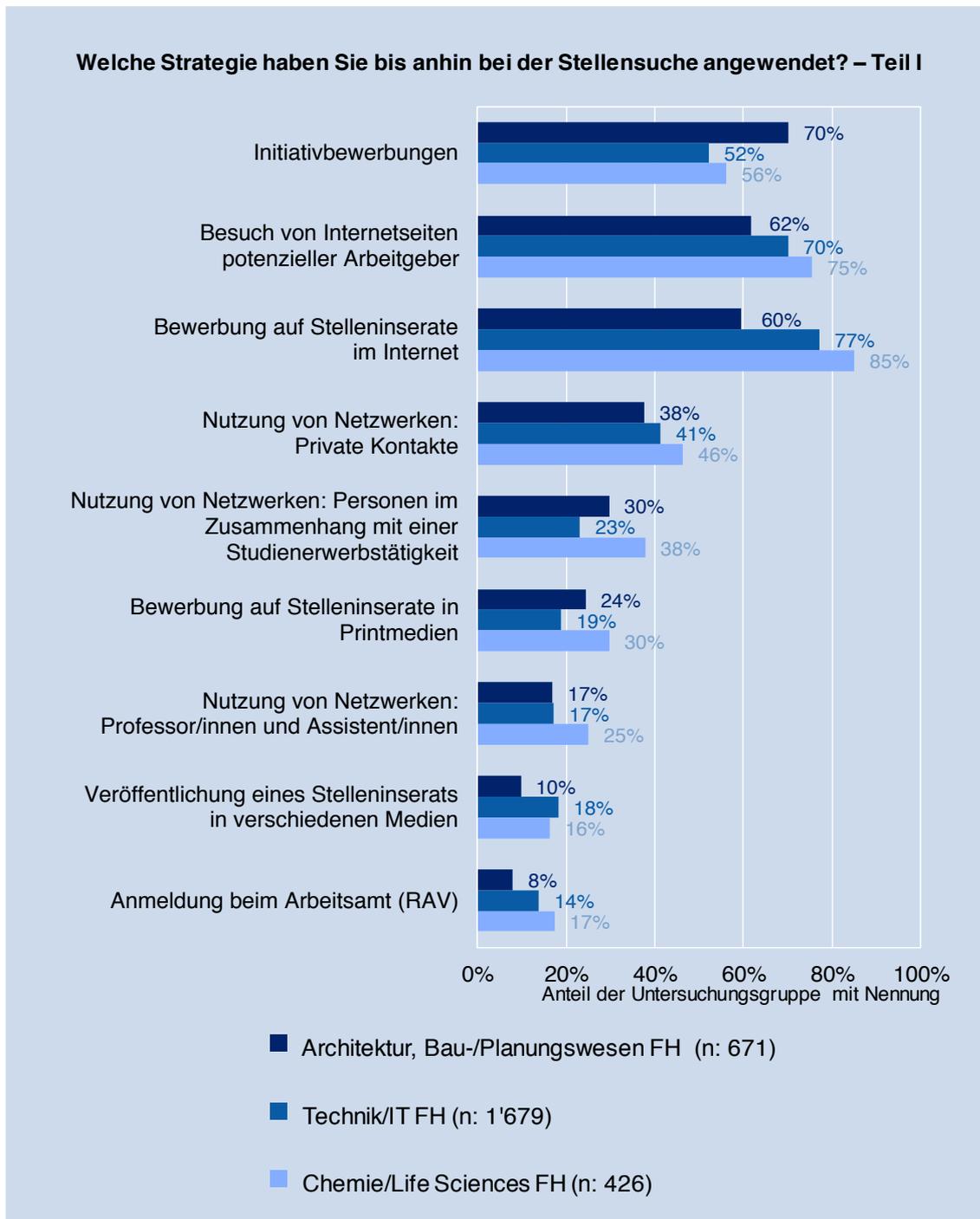
**Tabelle 1:** Ausschlaggebende Strategie von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei erfolgreicher Stellensuche nach universitären Fachrichtungen. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als ausschlaggebend bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b>   |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>Exakte Wissenschaften (n: 351)</b>   |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 24%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 13%   |
| Mich über Personen, die ich in Zusammenhang mit einer Studierenerbstätigkeit/Dissertation kennengelernt habe, um eine Stelle bemüht | 11%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 3%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 2%  |
| <b>Bauwesen/Geodäsie (n: 850)</b>   |   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 27%   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 20%   |
| Mich über Personen, die ich in Zusammenhang mit einer Studierenerbstätigkeit/Dissertation kennengelernt habe, um eine Stelle bemüht | 14%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 6%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 4%  |
| <b>Maschinen-/Elektroingenieurwesen (n: 939)</b>  |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 24%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 13%   |
| Mich über Personen, die ich in Zusammenhang mit einer Studierenerbstätigkeit/Dissertation kennengelernt habe, um eine Stelle bemüht | 11%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 5%  |
| <b>Agrar-/Forstwissenschaften (n: 53)</b>   |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 38%   |
| Internetseiten potentieller Arbeitgeber besucht   | 16%   |
| Mich über Personen, die ich in Zusammenhang mit einer Studierenerbstätigkeit/Dissertation kennengelernt habe, um eine Stelle bemüht | 15%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 0%  |
| <b>Fächerübergreif. Techn. Wissenschaften (n: 217)</b>  |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 28%   |
| Mich über Professoren/innen und andere Hochschulangehörige um Stellen bemüht  | 15%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 13%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 4%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 2%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

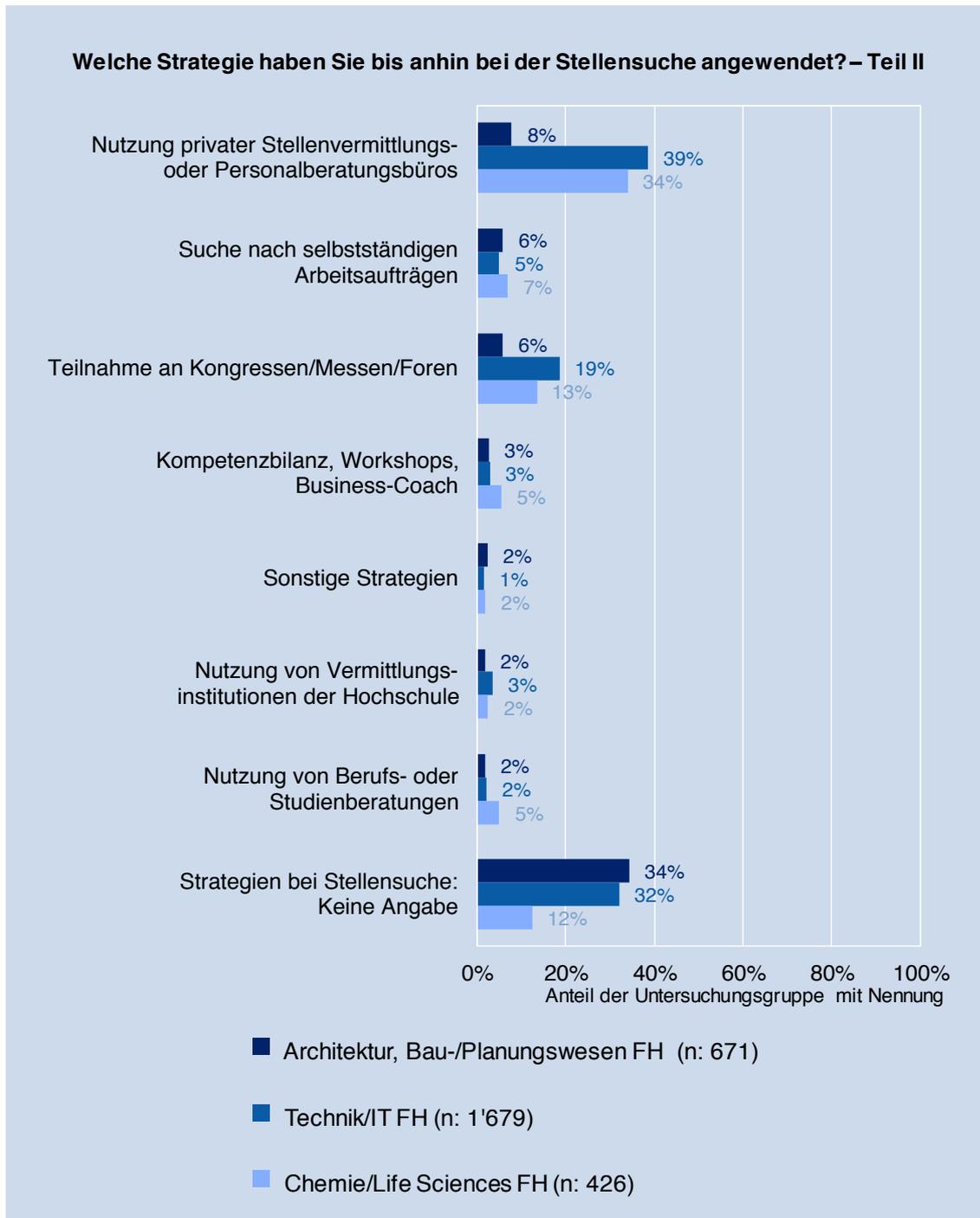
**Ingenieurwissenschaften an Schweizer Fachhochschulen**

**Abbildung 26:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Fachrichtungen an Fachhochschulen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Abbildung 27:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei der Stellensuche nach Fachrichtungen an Fachhochschulen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Tabelle 2:** Ausschlaggebende Strategie von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften bei erfolgreicher Stellensuche nach Fachrichtungen an Fachhochschulen. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als ausschlaggebend bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b> |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>FH Architektur, Bau- und Planungswesen (n: 671)</b>            |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 25%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 23%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 12%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 4%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 2%  |
| <b>FH Technik und IT (n: 1'679)</b>                               |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 28%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 13%   |
| Internetseiten potentieller Arbeitgeber besucht                   | 9%  |
| <i>Nichts davon</i>   | 4%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 5%  |
| <b>FH Chemie und Life Sciences (n: 426)</b>                       |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 35%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 11%   |
| Internetseiten potentieller Arbeitgeber besucht                   | 10%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 3%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 8%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

### 3.2.3 Vergleich zwischen Absolvent/innen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen – getrennt nach Universität und Fachhochschule

In diesem Kapitel werden die Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften mit Absolvent/innen anderer wissenschaftlicher Disziplinen verglichen. Unterschieden wird zudem zwischen Absolvent/innen mit einem Universitätsabschluss und solchen mit einem Fachhochschulabschluss. Es zeigen sich folgende Unterschiede in Bezug auf die Nutzung verschiedener Strategien bei der Stellensuche:

#### *Absolvent/innen unterschiedlicher Disziplinen an Universitäten*

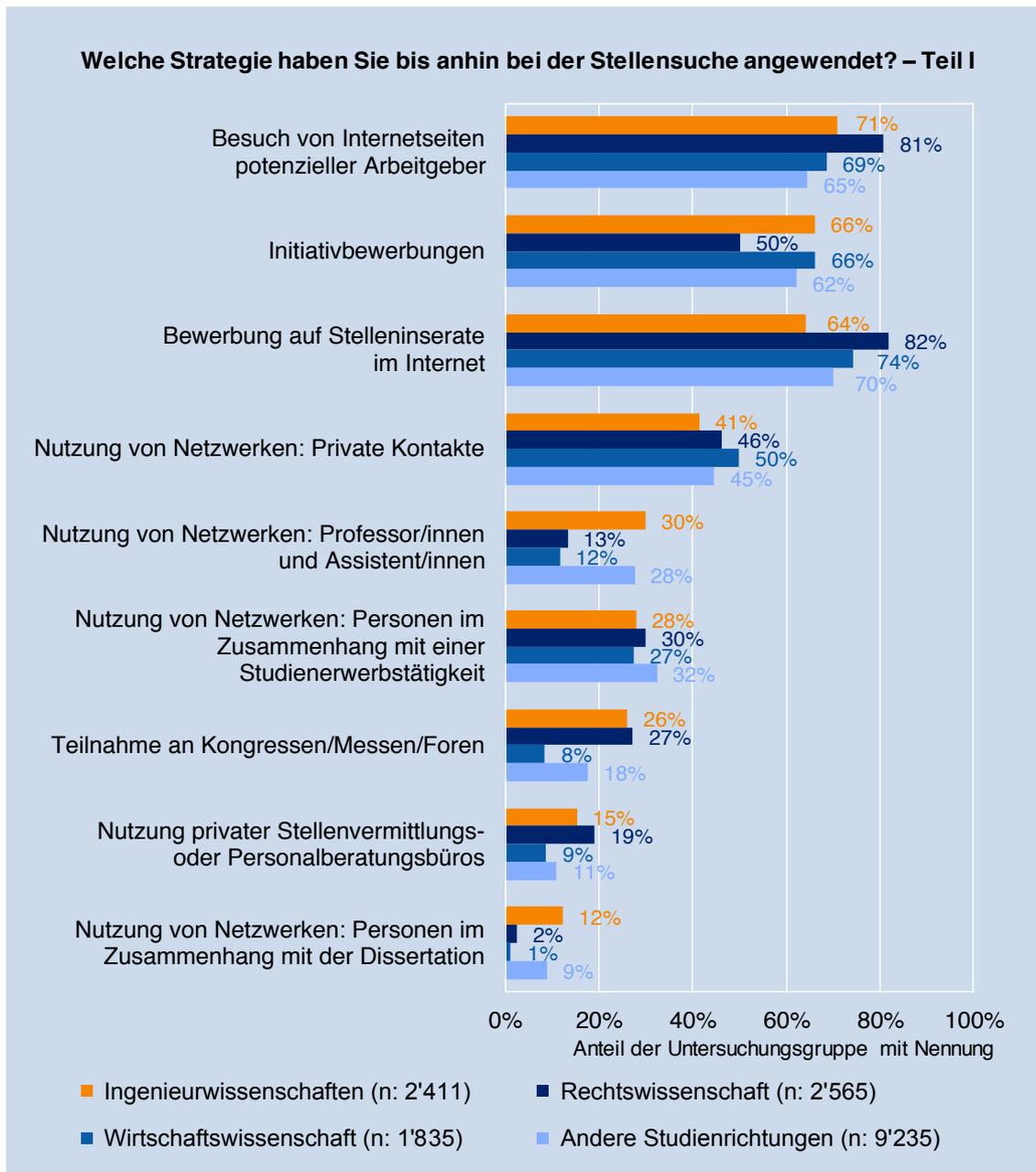
- Die Strategien «Besuch von Internetseiten potenzieller Arbeitgeber», «Initiativbewerbungen», «Bewerbungen auf Stelleninserate im Internet» werden sowohl von Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften als auch von Absolvent/innen der übrigen universitären Disziplinen am häufigsten angewendet, um eine neue Stelle zu finden.
- Auffällig ist jedoch, dass der Anteil der Absolvent/innen der Rechtswissenschaften, die Initiativbewerbungen schreiben, deutlich geringer ist als bei den übrigen Disziplinen (50% vs. 62%-66%). Dafür nutzen Absolvent/innen der Rechtswissenschaften zu deutlich grösseren Anteilen das Internet für die Stellensuche.
- Mit Blick auf Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften zeigt sich, dass rund 30% ihr universitäres Netzwerk (Professor/innen und Assistent/innen) für die Stellensuche nutzen. Dieser Anteil ist bei Absolvent/innen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften deutlich tiefer und liegt bei 13% bzw. 12%. Dagegen nutzen Absolvent/innen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu grösseren Anteilen persönliche Kontakte aus ihrem Netzwerk (46% bzw. 50%) als Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften (41%).
- Am häufigsten als ausschlaggebende Strategie geben Absolvent/innen aller universitärer Disziplinen die Bewerbung auf Stelleninserate aus dem Internet an.

#### *Absolvent/innen unterschiedlicher Disziplinen an Fachhochschulen*

- Fachhochschul-Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften nutzen mit einem Anteil von 30% deutlich häufiger die Dienste von Stellenvermittlungs- oder Personalberatungsbüros als Absolvent/innen anderer FH-Studiengänge (18%).
- Ebenfalls häufiger suchen FH-Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften über ihre Professor/innen und Assistent/innen eine neue Arbeitsstelle. Der Anteil, der diese Strategie nutzt, beträgt 18%. Bei Absolvent/innen anderer Studienrichtungen beträgt der Anteil lediglich 11%.
- Die Nutzung von Kontakten im Zusammenhang mit einer ehemaligen Studiererbstätigkeit sowie das Bewerben auf Stelleninserate in Printmedien wird zwar von rund einem Viertel der Absolvent/innen der Ingenieurwissenschaften als Strategie für die Stellensuche angewendet, im Vergleich zu den Absolvent/innen der anderen FH-Studiengänge ist der Anteil jedoch deutlich geringer (35% bzw. 29%).
- Wie für Universitäts-Absolvent/innen, ist auch für Absolvent/innen aller FH-Disziplinen das Bewerben auf Stelleninserate aus dem Internet am häufigsten die ausschlaggebende Disziplin.

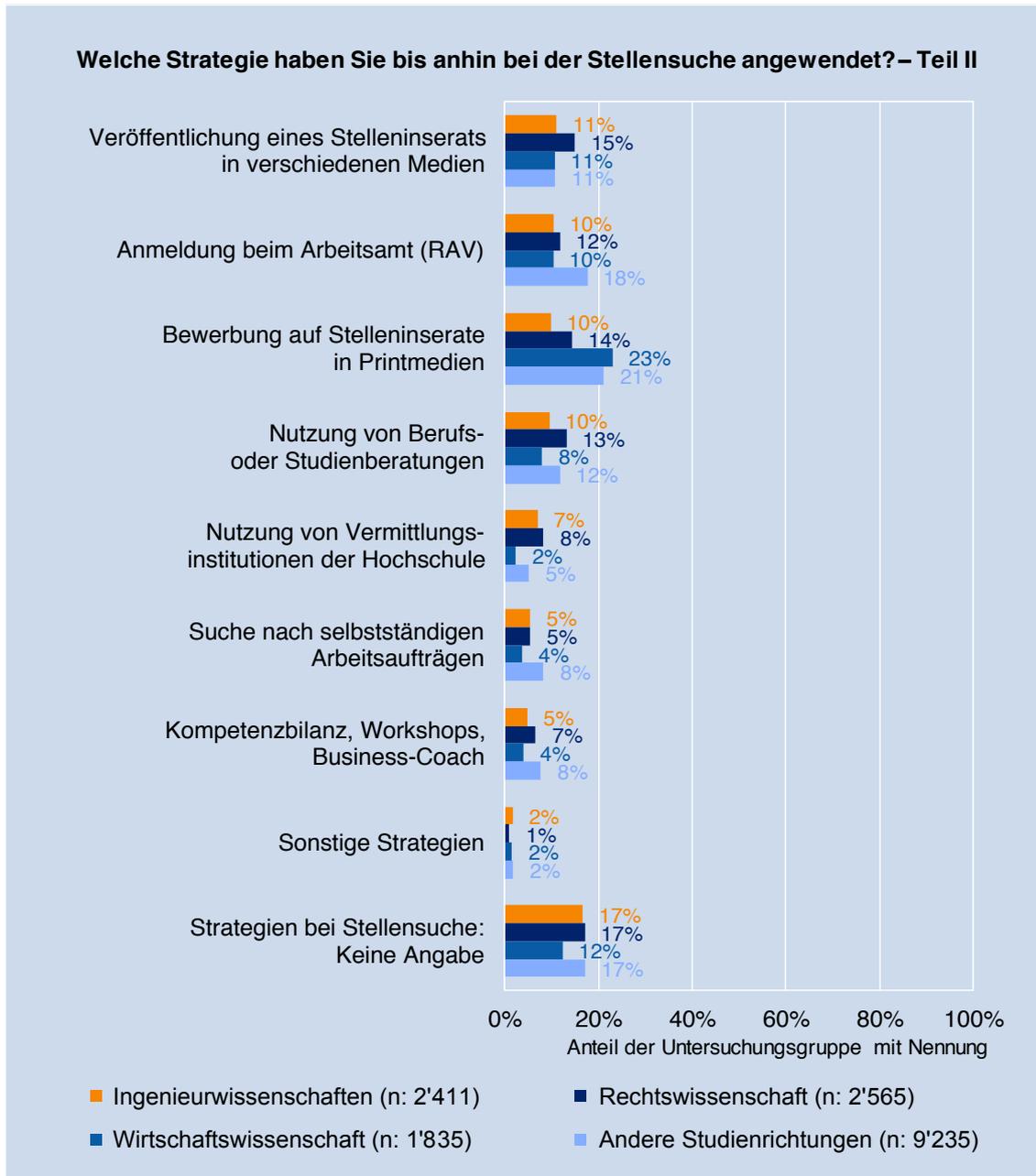
**Wissenschaftliche Disziplinen an Schweizer Universitäten**

**Abbildung 28:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen bei der Stellensuche nach universitären Disziplinen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Abbildung 29:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen bei der Stellensuche nach universitären Disziplinen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

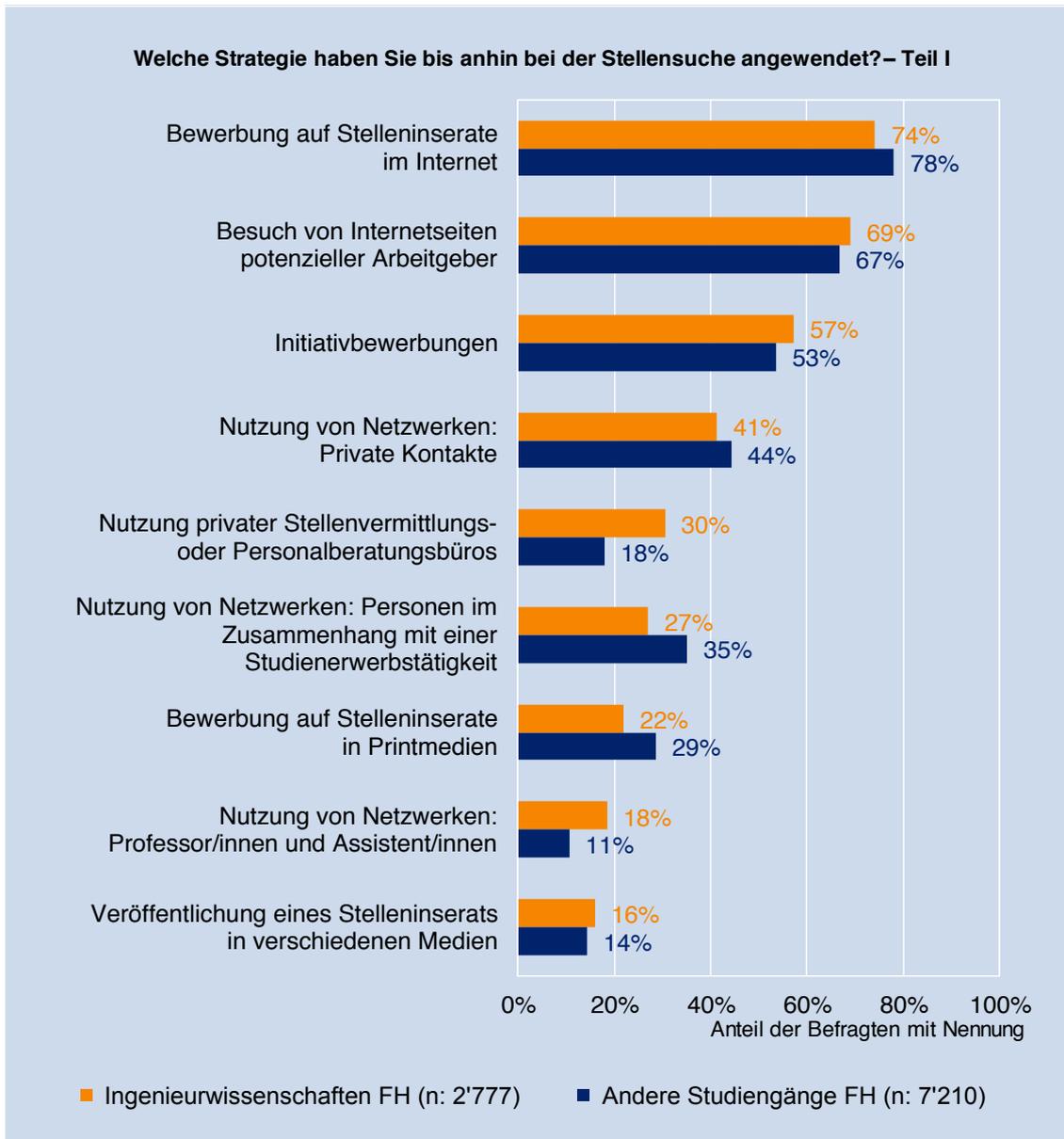
**Tabelle 3:** Ausschlaggebende Strategie von Absolvent/innen bei erfolgreicher Stellensuche nach universitären Disziplinen. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als ausschlaggebend bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b>   |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>Ingenieurwissenschaften (n: 2'411)</b>   |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 23%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 16%   |
| Mich über Personen, die ich in Zusammenhang mit einer Studierwerbstätigkeit/ Dissertation kennengelernt habe, um eine Stelle bemüht | 12%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 4%  |
| <b>Rechtswissenschaft (n: 2'565)</b>  |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 34%   |
| Internetseiten potentieller Arbeitgeber besucht   | 15%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 14%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 4%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 6%  |
| <b>Wirtschaftswissenschaft (n: 1'835)</b>   |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 31%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 21%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 14%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 7%  |
| <b>Andere Studienrichtungen (n: 9'235)</b>  |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet  | 27%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben   | 17%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 10%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 4%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>  | 8%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

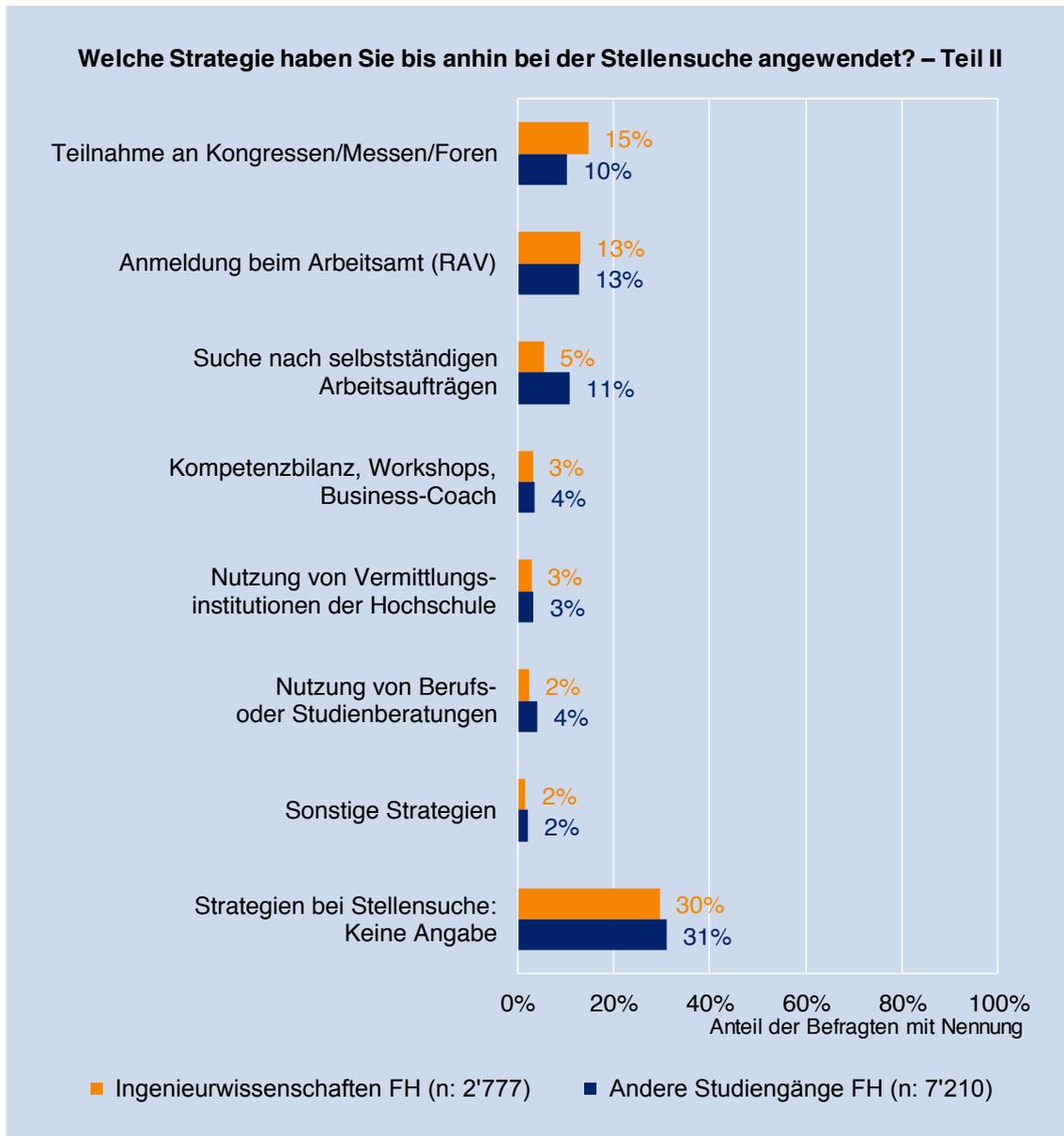
**Ingenieurwissenschaften FH im Vergleich zu anderen FH-Disziplinen**

**Abbildung 30:** Angewendete Strategien von Absolvent/innen bei der Stellensuche nach Disziplinen an Fachhochschulen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil I.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Abbildung 31:** Angewendete Strategien von Absolventinnen bei der Stellensuche nach Disziplinen an Fachhochschulen. Dargestellt ist der Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie angewendet haben – Teil II.



Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.

**Tabelle 4:** Ausschlaggebende Strategie von Absolventen bei erfolgreicher Stellensuche nach universitären Disziplinen. Die Werte entsprechen dem Anteil der Absolvent/innen je Untersuchungsgruppe, welche die entsprechende Strategie als ausschlaggebend bezeichnet haben. Aufgeführt sind die drei Strategien, die am häufigsten genannt wurden.

| <b>Ausschlaggebende Strategien bei erfolgreicher Stellensuche</b> |   |
|---|---|
| Item  | Anteil am Gesamt der Untersuchungsgruppe (in %) |
| <b>Ingenieurwissenschaften FH (n: 2'777)</b>                      |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 28%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 12%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 12%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 6%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 5%  |
| <b>Andere Studienrichtungen FH (n: 7'210)</b>                     |   |
| Auf Stelleninserate aus dem Internet geantwortet                  | 33%   |
| Mich unaufgefordert bei Arbeitgebern beworben                     | 13%   |
| Mit Hilfe von persönlichen Beziehungen nach einer Stelle gesucht  | 13%   |
| <i>Nichts davon</i>   | 5%  |
| <i>Anteil der Befragten, die keine Stelle gefunden haben</i>      | 7%  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innenbefragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Berechnungen.



## Anhang

**Tabelle 5:** Übersicht über die Zuteilung einzelner Studiengänge zu den Ingenieurwissenschaften an Universitäten. Die Studiengänge sind nach Fachbereich geordnet und entsprechen der Definition gemäss dem Verein IngCH.

| <b>Ingenieurwissenschaften an Universitäten: Studiengänge nach Fachbereichen</b> |
|--|
| <b>Exakte Wissenschaften</b>   |
| Informatik   |
| <b>Bauwesen und Geodäsie</b>   |
| Bauingenieurwesen  |
| Architektur + Planung  |
| Kulturtechnik + Vermessung   |
| <b>Maschinen- und Elektroingenieurwissenschaft</b>                               |
| Mikrotechnik   |
| Elektroingenieurwesen  |
| Kommunikationssysteme  |
| Maschineningenieurwesen  |
| Materialwissenschaften   |
| Betriebs- + Produktionswissenschaft  |
| <b>Agrar- und Forstwissenschaften</b>  |
| Lebensmittelwissenschaft   |
| <b>Fächerübergreifende Technologische Wissenschaften</b>                         |
| Chemieingenieurwesen   |
| Fächerübergreifende Technologische Wissenschaften/übrige                         |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Zusammenstellung in Anlehnung an Definition IngCH.

**Tabelle 7:** Übersicht über die Zuteilung einzelner Studiengänge zu den Ingenieurwissenschaften an Fachhochschulen. Die Studiengänge sind nach Fachbereich geordnet und entsprechen der Definition gemäss dem Verein IngCH.

| <b>Ingenieurwissenschaften an Fachhochschulen: Studiengänge nach Fachbereichen</b> |
|--|
| <b>Architektur, Bau- und Planungswesen</b>   |
| Architektur  |
| Bauingenieurwesen  |
| Bauprozessmanagement   |
| Raumplanung  |
| Landschaftsarchitektur   |
| Geomatik   |
| Holztechnik  |
| Engineering, Bau und Planung   |
| Bau, Geomatik und Raumentwicklung  |
| <b>Technik und IT</b>  |
| Elektrotechnik   |
| Informatik   |
| Telekommunikation  |
| Mikrotechnik   |
| Systemtechnik  |
| Maschinentechnik   |
| Technisches Projektmanagement in Mechatronik                                       |
| Automobiltechnik   |
| Wirtschaftsingenieurwesen  |
| Medieningenieurwesen   |
| Gebäudetechnik   |
| Industrial Design Engineering  |
| Aviatic  |
| Optometrie   |
| Engineering Technik und IT   |
| Precision Manufacturing  |
| Verkehrssysteme  |
| Energie- und Umwelttechnik   |
| Informationstechnologie  |
| Medizininformatik  |
| <b>Chemie und Life Sciences</b>  |
| Biotechnologie   |
| Lebensmitteltechnologie  |
| Life Technologies  |
| Chemie   |
| Önologie   |
| Umweltingenieurwesen   |
| Molecular Life Sciences  |
| Life Science Technologies  |
| Life Sciences  |

Quelle: BFS: Hochschulabsolvent/innen-Befragung 2017; Rütter Soceco: Eigene Zusammenstellung in Anlehnung an Definition IngCH.